# JAHRESBERICHT

zur Delegiertentagung 2022 des VAA

**VAA** *Verband Angestellter Akademiker*

# DIGITALE DELEGIERTENTAGUNG AM FREITAG, 29. APRIL 2022 VON 14 BIS CA. 17 UHR

## AGENDA

1. Wahl der Tagungsleitung
2. Jahresbericht des Vorstandes einschließlich Diskussion des Jahresberichtes
3. Bericht der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer sowie Entgegennahme der Haushaltsrechnung 2021
4. Entgegennahme des Haushaltsplanes 2022
5. Betriebsrats- und Sprecherausschusswahlen
6. VAA Stiftung
7. Erste Ergebnisse der Einkommensumfrage
8. Verschiedenes

Alle netzaffinen VAA-Mitglieder sind herzlich eingeladen, unter dem Hashtag **#VAADT2022** auf Twitter oder LinkedIn zu diskutieren. Wer der Diskussion lieber passiv folgen möchte, kann dies über den Newsstream der VAA-App tun.

# INHALT


Mitgliederentwicklung und Werbung 6

Werbung 14

Vorstand und Geschäftsstelle 15

Rechtsschutz 20

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 21

Tarifsituation und Sozialpartnerschaft 26

Gehaltssituation 27

Die chemisch-pharmazeutische Industrie im Jahr 2021 28

2022 (Prognose) 28

Beschäftigungsentwicklung 29

Betriebliche Altersversorgung 30

Sprecherausschuss- und Betriebsratsarbeit 31

Aufsichtsratsarbeit 33

Community stärken 34

VAA connect 36

Hochschularbeit 37

Führung 38

Pensionäre 38

VAA Stiftung 39

Führungskräfte Institut (FKI) 40

FECCIA und Europa 40

Kooperationen 41

Ausblick 41

# MITGLIEDERENTWICKLUNG UND WERBUNG

## ENTWICKLUNG DES MITGLIEDERBESTANDES

Auch im zweiten Jahr der Coronapandemie ist die Mitgliederentwicklung im VAA weitgehend stabil geblieben. Zum Jahresende 2021 hat die Gesamtzahl der Mitglieder im größten Führungskräfteverband Deutschlands bei 28.152 Mitgliedern gelegen – und ist damit trotz der anhaltenden Coronakrise nur minimal gesunken. Es hat zwar gut 60 weniger Zugänge gegeben als 2020, aber dafür auch weniger Abgänge. Auch die für die Durchschlagskraft des VAA als Akademikergewerkschaft wichtige Zahl der im Berufsleben stehenden Mitglieder ist mit gegenwärtig über 19.200 Personen nur sehr moderat zurückgegangen.

Wie fast alle Gewerkschaften hat der VAA mit außergewöhnlichen Umständen zu kämpfen. Vor allem die Mitgliederwerbung über Mund-zu-Mund-Propaganda in den Betrieben vor Ort ist durch weit verbreitetes mobiles Arbeiten und Homeoffice eine echte Herausforderung. Hier ist der Verband aber auf einem stabilen Niveau, gerade im Vergleich zu anderen Organisationen.

Erfreulich ist die Fortsetzung des Wachstumstrends bei Studentinnen und Studenten: Der VAA hat mit nunmehr 3.009 studentischen Mitgliedern fast 200 mehr als 2020. Davon sind 2.894 Doppelmitglied im VAA und in der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) – fast 80 mehr als 2020.

Ganz leicht zugelegt hat außerdem der Frauenanteil im VAA, der von 22 auf 23 Prozent gestiegen ist. Es gibt immer noch großen Nachholbedarf, aber nicht zuletzt die Struktur des 2021 gewählten siebenköpfigen VAA-Vorstandes mit nunmehr drei weiblichen Mitgliedern setzt ein zusätzliches Signal.

Weitgehend unverändert ist die Zusammensetzung des Verbandes nach den Berufsgruppen der Mitglieder geblieben: Rund 44 Prozent der VAA-Mitglieder weisen eine Hochschulausbildung im Bereich der Chemie auf, gefolgt von Mitgliedern mit einem ingenieurwissenschaftlichen Hintergrund bei 20 Prozent. Ein weiteres Fünftel setzt sich aus anderen naturwissenschaftlichen Fachrichtungen wie Biologie, Pharmazie oder Physik zusammen. Gut sechs Prozent der Mitglieder haben BWL studiert oder eine kaufmännische Ausbildung absolviert.

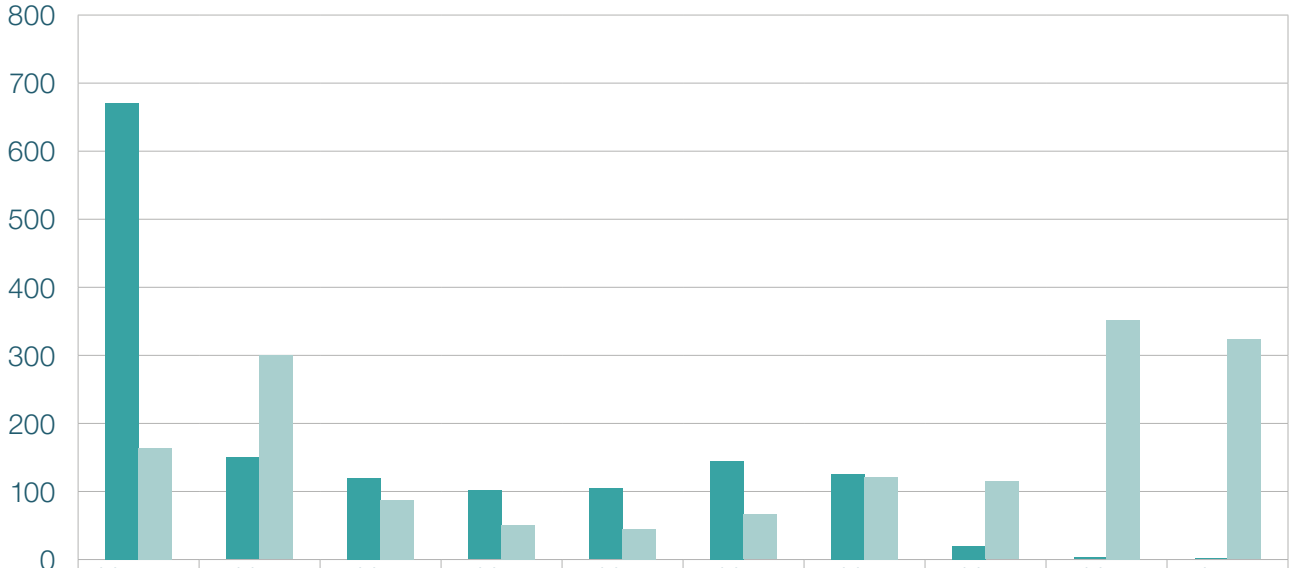
### GESAMTMITGLIEDERENTWICKLUNG IN DEN LETZTEN ZEHN JAHREN

| Stand | Mitglieder-entwicklung | Gesamt-mitgliederzahl |
|---|---|---|
| Ende 2012 | + 492 | 27.988 |
| Ende 2013 | + 254 | 28.242 |
| Ende 2014 | + 386 | 28.628 |
| Ende 2015 | + 23 | 28.651 |
| Ende 2016 | + 109 | 28.760 |
| Ende 2017 | - 200 | 28.560 |
| Ende 2018 | + 73 | 28.633 |
| Ende 2019 | +50 | 28.683 |
| Ende 2020 | - 340 | 28.343 |
| Ende 2021 | - 191 | 28.152 |

### ZU- UND ABGÄNGE 2021

| Gesamt | | |
|---|---|---|
| Mitgliederbestand am 31.12.2020 | | 28.343 |
| Neuzugänge | + | 1.435 |
| Austritte | - | 1.626 |
| **Bestand am 31.12.2021** | | **28.152** |
| **Alte Bundesländer** | | |
| Mitgliederbestand am 31.12.2020 | | 27.094 |
| Neuzugänge | + | 1.366 |
| Austritte | - | 1.526 |
| **Bestand am 31.12.2021** | | **26.934** |
| **Neue Bundesländer** | | |
| Mitgliederbestand am 31.12.2020 | | 1.249 |
| Neuzugänge | + | 69 |
| Austritte | - | 100 |
| **Bestand am 31.12.2021** | | **1.218** |

## *ZU- UND ABGÄNGE IM JAHR 2021 NACH ALTER*




| | bis 30 | 31 bis 35 | 36 bis 40 | 41 bis 45 | 46 bis 50 | 51 bis 55 | 56 bis 60 | 61 bis 63 | 64 bis 67 | ab 68 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Zugänge | 670 | 150 | 115 | 102 | 104 | 145 | 126 | 19 | 3 | 1 |
| Austritte | 163 | 300 | 88 | 51 | 45 | 67 | 122 | 115 | 352 | 323 |

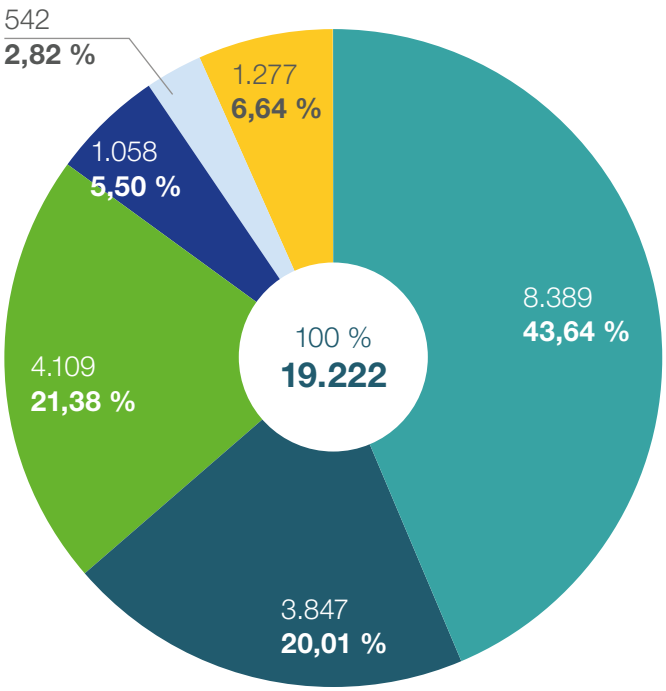
*Foto: jacoblund – iStock*

# MITGLIEDERSTRUKTUR

## STATUS DER MITGLIEDSCHAFT 2021

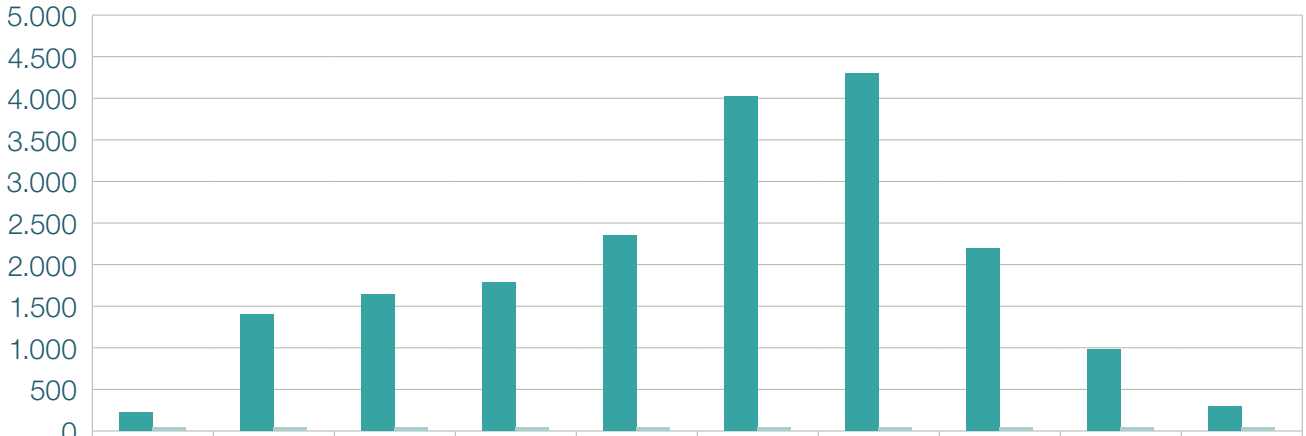
| | Status | Region | Anzahl | Prozentual |
|---|---|---|---|---|
| Berufstätige | Anstellungsverhältnis | West | 18.438 | 65,49 % |
| | Anstellungsverhältnis | Ost | 546 | 1,94 % |
| | Berufsanfänger | West | 231 | 0,82 % |
| | Berufsanfänger | Ost | 7 | 0,02 % |
| | | | **19.222** | **68,28 %** |
| Nicht mehr im Berufsleben stehend | | West | 4.909 | 17,44 % |
| | | Ost | 289 | 1,03 % |
| | | | **5.198** | **18,46 %** |
| Ruhende Mitgliedschaften | | | 512 | 1,82 % |
| Außerordentliche Mitgliedschaften | | | 138 | 0,49 % |
| Sonstige Mitgliedschaften | | | 73 | 0,26 % |
| Studenten | | | 2.894 | 10,28 % |
| **Gesamt** | | | **28.152** | **100 %** |

## BERUFE DER IM BERUFSLEBEN STEHENDEN MITGLIEDER



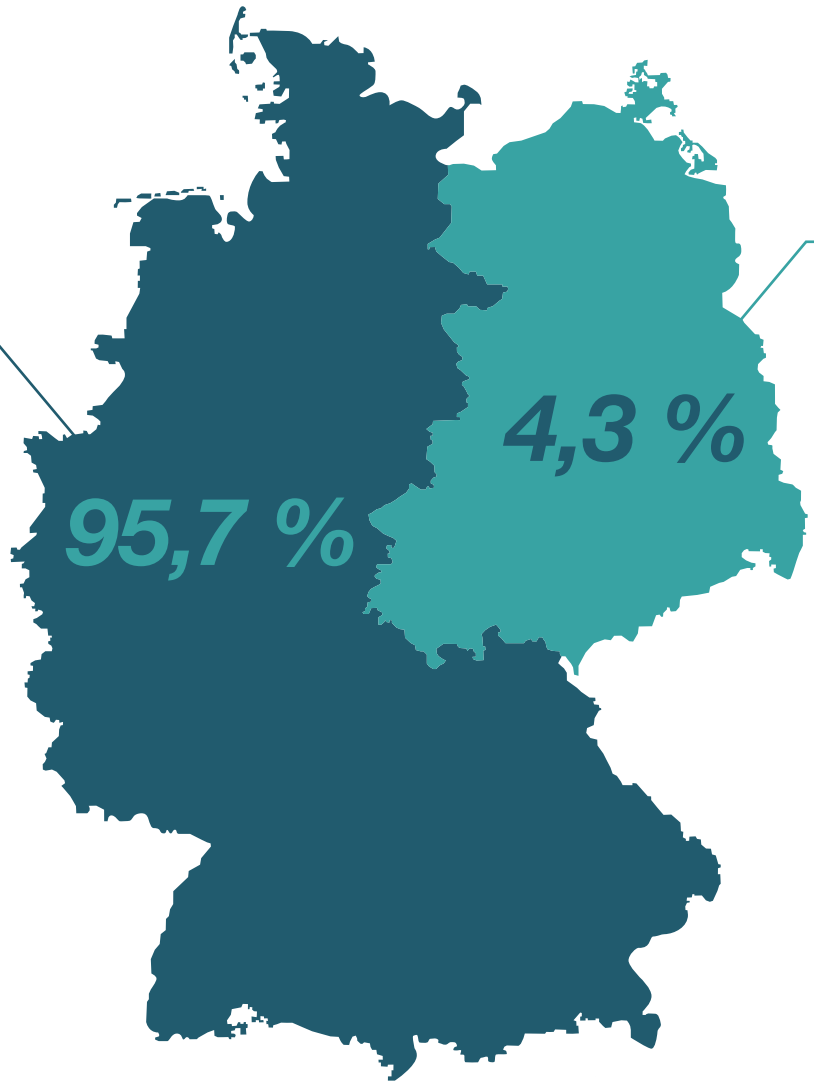

- 8.389 Chemie
- 3.847 Ingenieurwissenschaften
- 4.109 Naturwissenschaften (andere Fachrichtungen)
- 1.058 Wirtschaftswissenschaften
- 542 Kaufmännische und technische Angestellte
- 1.277 Sonstige Berufe

## ALTERSSTRUKTUR DER IM BERUFSLEBEN STEHENDEN MITGLIEDER




| | bis 30 | 31 bis 35 | 36 bis 40 | 41 bis 45 | 46 bis 50 | 51 bis 55 | 56 bis 60 | 61 bis 63 | 64 bis 67 | ab 68 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl | 227 | 1.424 | 1.642 | 1.788 | 2.329 | 4.016 | 4.307 | 2.192 | 989 | 308 |
| Anteil | 1,18 % | 7,41 % | 8,54 % | 9,30 % | 12,12 % | 20,89 % | 22,41 % | 11,40 % | 5,15 % | 1,60 % |

## *AUFTEILUNG GESAMTMITGLIEDER WEST/OST*




**Anteil Frauen**
**21,7 %**

**20.826 Männer**
**6.108 Frauen**
**Gesamt: 26.934**

**Anteil Frauen**
**27,8 %**

**880 Männer**
**338 Frauen**
**Gesamt: 1.218**

Gesamtmitgliederzahl

**28.152**

***77,1*** **%**
**Männer**

**Gesamt: 21.706 Männer**

***22,9*** **%**
**Frauen**

**Gesamt: 6.446 Frauen**

## *MITGLIEDER IN DEN LANDESGRUPPEN*

**Mitglieder Landesgruppen**

| Landesgruppe | Zahl | Prozentual |
|---|---|---|
| Nordrhein | 6.097 | 21,7 % |
| Südwest | 5.819 | 20,7 % |
| Hessen | 5.785 | 20,5 % |
| Bayern | 2.768 | 9,8 % |
| Mitte/Ost | 2.632 | 9,3 % |
| Westfalen | 2.609 | 9,3 % |
| Niedersachsen/Bremen | 1.041 | 3,7 % |
| Nord | 972 | 3,5 % |

## *MITGLIEDER IN DEN ZEHN GRÖSSTEN WERKSGRUPPEN*

In den zum Jahresende 2021 bestehenden 161 Werksgruppen sind 66 Prozent der Mitglieder organisiert. Der Anteil der Einzelmitglieder ist im Vergleich zum Vorjahr bei 34 Prozent nahezu unverändert geblieben.

| Werksgruppe | Zahl |
|---|---|
| BASF Ludwigshafen | 2.089 |
| Leverkusen | 1.599 |
| Chemiepark Marl | 1.153 |
| Merck | 1.090 |
| Bayer Berlin | 786 |
| Industriepark Wolfgang | 645 |
| Lanxess | 622 |
| Sanofi-Aventis Deutschland | 502 |
| Wacker Burghausen | 363 |
| Boehringer Ingelheim Ingelheim | 356 |
| Henkel Düsseldorf | 356 |

## *EINZELMITGLIEDER IN DEN LANDESGRUPPEN* (einschließlich Studenten)

| Landesgruppe | Zahl |
|---|---|
| Südwest | 1.843 |
| Nordrhein | 1.642 |
| Hessen | 1.418 |
| Bayern | 1.312 |
| Mitte/Ost | 1.018 |
| Westfalen | 773 |
| Niedersachsen/Bremen | 569 |
| Nord | 551 |

# *VERSTORBENE MITGLIEDER*

## *WERKSGRUPPENMITGLIEDER*

**ALLESSACHEMIE FRANKFURT**
Dr. Horst Aman
Dr. Christian Heid

**AURUBIS HAMBURG**
Dr. Ulrich Holtkamp

**BASELL POLYOLEFINE WESSELING**
Dr. Ilka Renate Beuermann

**BASF LUDWIGSHAFEN**
Michael Bentz
Otto Bitterwolf
Dr. Klaus Dall
Thomas Fink
Dr. Helmuth Kainer
Helmut Koerner
Dr. Gerd Krohn
Peter Lay
Dr. Bernd-Heinrich Menck
Horst Dieter Neufurth
Dr. Peter Prinzing
Dr. Bernhard Purucker
Egbert Rudolph
Peter Schneider
Kurt Sedlmeier
Dr. Heinz Weber

**BAYER BERLIN**
Dr. Stefan Paasch

**BAYER ELBERFELD**
Dr. Thomas Lampe
Dr. Peter-Rudolf Seidel

**BEIERSDORF**
Dr. Theo Schotten

**BERGKAMEN**
Peter Dietz

**BOEHRINGER INGELHEIM BIBERACH**
Dr. Klaus Noll
Dr. Norbert Otterbeck

**BOEHRINGER INGELHEIM INGELHEIM**
Dr. Michael Walz

**BRUNSBUETTEL**
Dr. Siegfried Ditteney

**BSL OLEFINVERBUND**
Dr. habil. Jürgen Runge
Dr. Herwig Spiess
Dr. Konrad Waiblinger

**CERDIA**
Günther Sprich

**CHEMIEPARK BITTERFELD-WOLFEN**
Prof. Dr. Gerhard Schwachula

**CHEMIEPARK MARL**
Dr. Egge Barnstedt
Dr. Wilhelm Donike
Dr. Friedrich Heinrich
Dr. Manfred Kaufhold
Herbert Kaufmann
Dr. Karl-Heinz Landskroener
Dr. Hans von Portatius
Dr. Neithart Schultz
Hans Peter Sürken
Horst Vennemann
Ingo Wagner

**CHEMIEPARK TROSTBERG**
Gerfrid Dietz
Dr. Josef Seeholzer

**CLARIANT RHEIN-MAIN**
Heinz-Joseph Klein

**CLARIANT SÜD**
Dr. Jens Michael Krause

**CSL BEHRING**
Heinz-Georg Kandel

**DAIICHI SANKYO**
Dr. Paul-Egbert Reimitz

**DEUTSCHE BP GELSENKIRCHEN**
Karl-Heinz Baumeister
Dr. Ain-Peedu Palisaar

**DORMAGEN**
Heinz Burchartz
Dr. Elmar-W. Lohmar
Horst Wilschinsky

**EVONIK DARMSTADT**
Michael Maschek
Werner Wittersheim

**EVONIK ESSEN**
Udo Filipp

**EVONIK WESSELING**
Dr. Klaus Zetzmann

**FLINT GROUP**
Dr. Heinrich Schlobach

**H.C. STARCK GOSLAR**
Karl-Heinz Kolle

**HENKEL DÜSSELDORF**
Dr. Hans Gotta
Hildegard Rother

**HOECHST/Pensionäre**
Dr. Herwig Beck
Dr. Eberhard Clauss
Dr. Roland Dietrich
Dr. Walter Dürckheimer
Dr. Walter Fester
Dr. Fritz-Dietrich Keim
Dr. Gerd Langhans
Dr. Eleonore Lutz
Helmut Raab
Franz Schön
Dr. Erwin Schrott
Karl Schumacher
Hans Schunk
Dr. Anni Signon
Horst Stange
Dr. Helmut Ullner

**INDUSTRIEPARK WOLFGANG**
Dr. Dieter Kerner
Heinrich Winkeler

**JENAPHARM**
Gerhard Teichmüller

**LANXESS**
Dr. Michael Kausch

**LEUNA**
Hubert Burau

**LEVERKUSEN**
Dr. Rolf Aumüller
Dr. Ralf Beckmann
Josef Bruchhausen
Dr. Hermann Hagemann
Ewald Hohenhorst
Dr. Gerhard Hohmann

Dr. Eberhard Klein
Jochen Krüsemann
Dr. Helmut Mäder
Dr. Jürgen-Dietrich Meier
Dr. Karl-Heinz Peters
Dr. Johann Sattlegger
Dr. Günther Schenk
Dr. Helmut Seidler
Heino Warmuth
Gert Wieners

**MERCK**
Dr. Klemens Bley
Dr. Eike Poetsch
Dr. Fritz Reiff

**NYCOMED/TAKEDA**
Dr. Richard Riedel

**PFIZER**
Dr. Hans-Joachim Philipp

**RÜTGERS MEIDERICH**
Gerhard Verse

**RUHRCHEMIE**
Dr. Werner Wicke

**SANOFI-AVENTIS DEUTSCHLAND**
Dr. Hans-Joachim Flach
Dr. Marlis Herbold
Dr. Wilfried Jettka
Dr. Gerrit Schubert

**SDO RHEINLAND RAFFINERIE**
Dr. Horst Dornhagen

**SENIOREN DRESDEN**
Dr. Reni Bartsch
Dr. Wolfgang Kirsten

**SIEMENS**
Norbert Beisheim
Dr. Hansjoerg Hey

**SOLVAY HANNOVER**
Dr. Hans Buchwald
Dr. Joachim Massonne

**SOLVAY RHEINBERG**
Heribert Kurtenbach

**UERDINGEN**
Hans-Joachim Bollmann
Dr. Claus-Heinrich Elstermann
Andreas Graeber
Dr. Volkmar Schmidt
Klaus Kahmann
Helmut Lange
Dr. Paul Schiller

**VENATOR GERMANY**
Dr. Thomas Brandenburg
Marc Oberheid

**WACKER BURGHAUSEN**
Bernhard Authier
Dr. Florian Bauers
Dr. Reinhard Jira

**WERK GENDORF**
Dr. Fritz-Joachim Gohlke
Dr. Friedrich Stadler

## *EINZELMITGLIEDER*

**Einzelmitglieder Hessen**
Dr. Ekkehard Amadori
Wolfgang Hamacher
Bernhard Neymeyer
Dr. Eberhard Perplies
Dr. Helmut Schilling

**Einzelmitglieder Mitte/Ost**
Peter Vogel

**Einzelmitglieder Niedersachsen/Bremen**
Dr. Klaus-Dieter Heincke
Thomas Otto

**Einzelmitglied Nord**
Dr. Eike-Hans Bamberg

**Einzelmitglieder Nordrhein**
Dr. Günter Dinglinger
Dr. Franz Riemhofer
Annette Schulten

**Einzelmitglieder Südwest**
Frank Braun
Werner Gruber
Dr. Roland König
Dr. Siegmund Lust

**Einzelmitglieder Westfalen**
Eberhard Kern
Hans Sturm

*Foto: Fotolia*

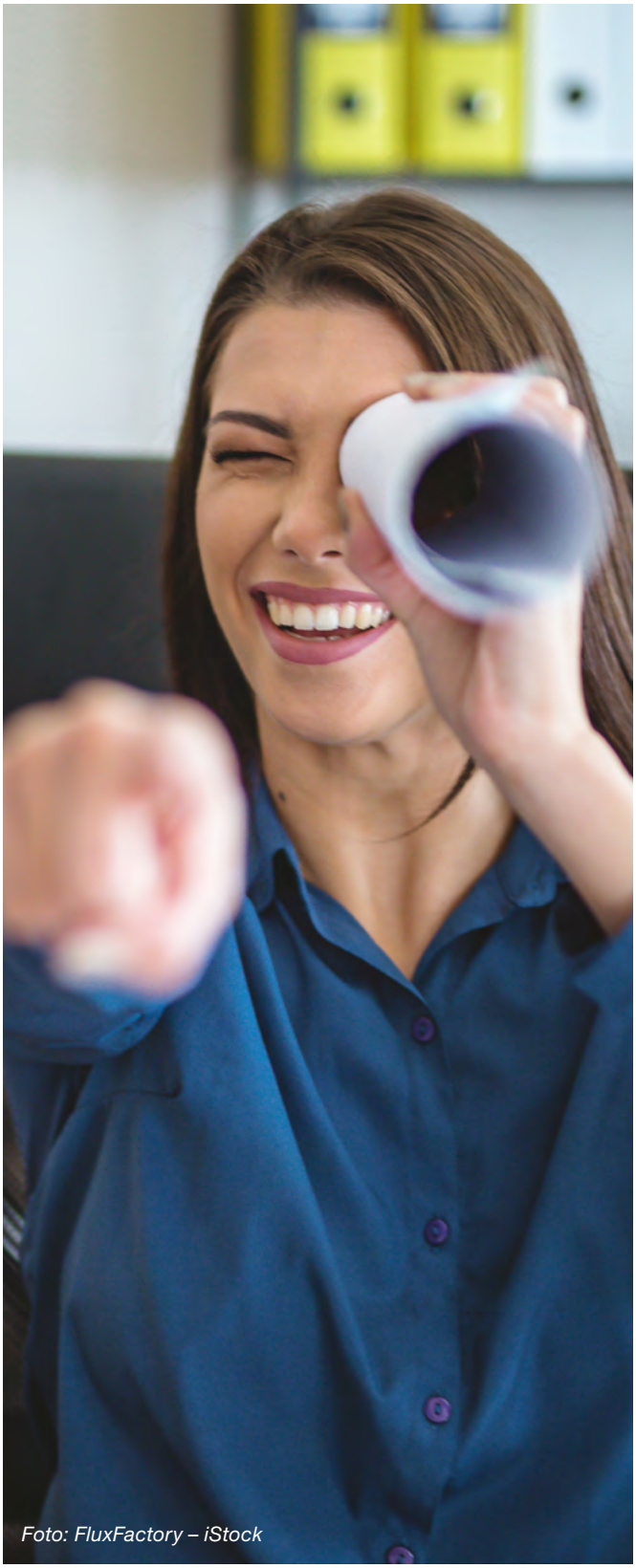


Foto: FluxFactory – iStock

# WERBUNG

## ANZEIGENWERBUNG

Im Berichtsjahr wurden keine externen Anzeigen geschaltet.

## WERBEAKTIONEN

Die Werbeaktion „Mitglieder werben Mitglieder“ wurde im Berichtsjahr erfolgreich fortgeführt. Für jedes geworbene Neumitglied erhielten die Werberinnen und Werber einen Amazon-Gutschein im Wert von 25 Euro. Auf Wunsch einiger Mitglieder wird der Gutschein nicht mehr von Amazon, sondern von einem anderen Anbieter ausgelobt.

Im Berichtsjahr gab es eine neu konzipierte Jahresschlussaktion im Zeitraum von Oktober bis Dezember 2021. Es wurden Gutscheine im Wert von 300 Euro verlost, mit dem jeweils ein Gourmet-Menü bei „StarchefBox“ bestellt werden kann. Es gab insgesamt 24 Lostöpfe, davon 22 Lostöpfe für Communitys, einen Lostopf für alle anderen Mitglieder und einen Lostopf für studentische Mitglieder. Es gab jeweils ein Los für jedes neu geworbene Mitglied.

Im Berichtsjahr wurden wieder zahlreiche Vortragsveranstaltungen zu verschiedenen Themen durchgeführt. Im zweiten Jahr der Pandemie ist das Onlineformat fortgesetzt und ausgeweitet worden. Die Teilnehmerzahlen konnten auf diese Weise deutlich gesteigert werden.

Als Dankeschön für die ehrenamtlich engagierten Kommissionsmitglieder gab es eine nützliche und wertige Powerbank.

# VORSTAND UND GESCHÄFTSSTELLE

## VORSTANDSSITZUNGEN

Der Verbandsvorstand hat 2021 insgesamt neunmal getagt, einmal gemeinsam mit dem Beirat und einmal gemeinsam mit dem Führungskreis (Vorstand, Beirat und Kommissionsvorsitzende). Eine der Sitzungen fand als zweitägige Klausurtagung statt. Bis auf drei Sitzungen fanden alle im Onlineformat statt.

In den Vorstandssitzungen wurde ein breites Themenspektrum behandelt. Dieses ergab sich aus den aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Coronapandemie und den damit einhergehenden politischen Ereignissen sowie den grundsätzlichen und konzeptionellen Fragestellungen, die für die Arbeit des Verbandes in dieser besonderen Zeit von Bedeutung waren.

## TAGUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Die VAA-Delegiertentagung am 7. Mai 2021 fand coronabedingt im Onlineformat statt. Im VAA Magazin und auf der Website wurde ausführlich hierüber berichtet.

Als eine der wenigen Präsenzveranstaltungen fand am 5. und 6. November 2021 die VAA-Jahreskonferenz in Köln statt. Etwa 80 VAA-Mitglieder nahmen aus den Werks- und Landesgruppen teil. Erneut wurde dort der VAA-Ehrenamtspreis verliehen, der an Dr. Thomas Elsner von der Werksgruppe Leverkusen ging. Am Vorabend der Jahreskonferenz wurde der VAA-Exzellenzpreis verliehen. Preisträger waren Dr. Dominik Bongartz, Dr. Robert Giessmann und Dr. Patrick Wilde.

Der Deutsche Chemie-Preis, mit dem 2021 zum dritten Mal nach 2016 und 2019 die Schott AG in Mainz ausgezeichnet wurde, wurde im kleinen Kreis beim Vorjahrespreisträger Boehringer Ingelheim verliehen.

Ergänzt wurde das Tagungsprogramm durch eine virtuelle Sprecherausschusskonferenz sowie durch digitale Landesgruppensitzungen.

## VORSTAND UND BEIRAT

2021 wurde der Vorstand neu gewählt. Die langjährigen Vorstandsmitglieder Dr. Daniele Bruns (Merck KGaA) und Dr. Roland Leroux (Schott AG) traten nicht mehr an.

Die Vorstandsmitglieder Dr. Christoph Gürtler (Covestro AG), Ruth Kessler (Bayer AG), Rainer Nachtrab (BASF SE) und Dr. Thomas Sauer (Evonik Industries AG) stellten sich erneut zur Wahl.

Neu für den Vorstand kandidierten Dr. Monika Brink (Boehringer Ingelheim GmbH), Dr. Roland Fornika (Röhm GmbH), Dr. Dietmar Oeter (Merck KGaA), Dr. Birgit Schwab (Wacker Chemie AG) und Dr. Martin Wolf (B. Braun Melsungen AG).

Im Ergebnis setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen:

**1. Vorsitzende**
**Dr. Birgit Schwab**

Diplom-Biologin, Leiterin Quality Wacker Biosolutions Wacker Chemie AG, Vorsitzende des Sprecherausschusses Werk Burghausen, Mitglied im Aufsichtsrat der Wacker Chemie AG (LA-Sitz), Werksgruppenvorsitzende Wacker Burghausen seit 2008, Landesgruppenvorsitzende Bayern von 2011 bis 2020.

**2. Vorsitzender**
**Dr. Christoph Gürtler**

Diplom-Chemiker, Leiter Neue Katalytische Verfahren Covestro Deutschland AG, Mitglied des Sprecherausschusses der Covestro Deutschland AG, im Verbandsvorstand seit 2017.

**Schatzmeisterin**
**Ruth Kessler**

Diplom-Ingenieurin, Head of Risk Management CapEx Projects, Bayer AG, stellvertretende Vorsitzende des Sprecherausschusses Bayer AG LEV/MON, Vorsitzende des Arbeitskreises Kommunikation im Konzernsprecherausschuss der Bayer AG, Mitglied des Werksgruppenvorstands Leverkusen, Schatzmeisterin seit 2017, im Verbandsvorstand seit 2017.

## Weitere Vorstandsmitglieder:

**Dr. Monika Brink**

Diplom-Chemikerin, AT-Mitarbeiterin bei Boehringer Ingelheim, Werksgruppenvorsitzende Boehringer Ingelheim Ingelheim seit 2019, Werksgruppenvorsitzende MSD Animal Health Deutschland von 2007 bis 2010, Vorsitzende Kommission Diversity von 2011, Preisträgerin Chemikerskulptur 2006 (heute VAA-Ehrenamtspreis)

**Dr. Roland Fornika**

Diplom-Chemiker, Technology Management Bulk & Application Monomers, Röhm GmbH, Vorsitzender des Sprecherausschusses für die Standorte Darmstadt, Weiterstadt, Wörth, Hanau, Wesseling und des Gesamtsprecherausschusses der Röhm GmbH, Mitglied im Aufsichtsrat der Röhm GmbH (LA-Sitz), Mitglied im Werksgruppenvorstand Röhm seit 2021, Werksgruppenvorsitzender Evonik Wesseling von 2012 bis 2020.

**Dr. Thomas Sauer**

Diplom-Chemiker, Vice President Evonik Industries AG, Vorsitzender des Sprecherausschusses des Gemeinschaftsbetriebes Hanau-Wolfgang, Vorsitzender des Gesamtsprecherausschusses der Evonik Industries AG, Mitglied im Aufsichtsrat der Evonik Industries AG (LA-Sitz), Vizepräsident der ULA und der FECCIA seit 2018, im Verbandsvorstand seit 2017.

**Dr. Martin Wolf**

Diplom-Throphologe B. Braun Melsungen, freigestelltes Betriebsratsmitglied seit 2014, Werksgruppenvorsitzender B. Braun Melsungen seit 2000, Mitglied der VAA-Kommission Betriebsräte seit 2016.

## *BEIRAT*

2021 hat es eine Veränderung in der Zusammensetzung des Beirats gegeben. Der Vorsitzende der VAA-Landesgruppe Westfalen Udo Filipp ist nach kurzer und schwerer Krankheit verstorben. Dr. Stefan Arenz von der Werksgruppe BASF Polyurethanes hat den Vorsitz der Landesgruppe übernommen. Auf der Delegiertentagung ist er als Beiratsmitglied zu bestätigen.

**Damit setzt sich der Beirat wie folgt zusammen:**

| Landesgruppe | Beiratsmitglied | Werksgruppe |
|---|---|---|
| Bayern | Dr. Carsten Gaebert | Wacker München |
| Hessen | Dr. Joachim Carl | Evonik Methacrylate |
| Mitte/Ost | Dr. Guido Heinrich | Berlin-Chemie |
| Niedersachsen | Dr. Carla Recker | Continental |
| Nord | Dr. Andreas Albrod | Beiersdorf |
| Nordrhein | Dr. Martina Seiler | Henkel Düsseldorf |
| Südwest | Dr. Günther Achhammer | BASF Ludwigshafen |
| Westfalen | Dr. Stefan Arenz | BASF Polyurethanes |

## *ARBEITSGRUPPEN UND KOMMISSIONEN*

Die Vorstandsarbeit wird durch Kommissionen und Arbeitsgruppen unterstützt.

**Kommission Aufsichtsräte**
Prof. Manuela Rousseau, Beiersdorf

**Kommission Betriebliche Altersversorgung**
Dr. Marc Heider, BASF Ludwigshafen

**Kommission Betriebsräte**
Martin Kubessa, Chemiepark Marl

**Kommission Einkommen**
Dr. Hans-Dieter Gerriets, Lanxess

**Kommission Hochschularbeit**
Dr. Günther Achhammer, BASF Ludwigshafen

**Kommission 60plus**
Prof. Thomas Beisswenger, Industriepark Wolfgang

**Kommission Sprecherausschüsse**
Dr. Rolf Peter Schulz, Celanese

**Kommission Tarif**
Dr. Birgit Schwab, Wacker Burghausen

**Kommission Führung**
Katja Rejl, Landesgruppe Hessen (seit 2022, bis 2021 Werksgruppe Merck)

*Foto: Adobe Stock*

# MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

## GESCHÄFTSSTELLE KÖLN

Im Berichtszeitraum wurde nicht nur ein neuer Vorstand gewählt. Auch auf hauptamtlicher Seite gab es eine Änderung: Der langjährige Hauptgeschäftsführer Gerhard Kronisch ist zum 30. Juni 2021 ausgeschieden. Seine Nachfolge hat Stephan Gilow übernommen, der bereits seit 2005 als Jurist für den VAA tätig ist.

**Hauptgeschäftsführer**
RA Stephan Gilow (seit Juli 2021)
RA Gerhard Kronisch (bis Juni 2021)

**Geschäftsführer/Mitarbeiter der Geschäftsführung**
RA Christof Böhmer
RA Dr. Torsten Glinke
RA Christian Lange
RAin Ilga Möllenbrink
RA Hinnerk Wolff
RAin Pauline Rust

**Kaufmännischer Geschäftsführer und Leiter Marketing**
Ilhan Akkus

**Geschäftsführer Kommunikation, Public Affairs, Pressesprecher**
Klaus Bernhard Hofmann

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**
Christoph Janik
Timur Slapke
Ina Brocksieper
Ursula Statz-Kriegel

**Leiterin Verwaltung**
Sandra Brülls

**Buchhaltung und Mitgliederverwaltung**
Nicole Boes
Lina Trucios de Buhl
Bianca Rasmussen (seit Mai 2021)

**Leiterin Assistenz**
Sandra Blomenkamp

**Assistenz**
Jeanette Beine
Stephanie Bernhardt (bis Januar 2022)
Lucie Dickes
Regina Hermanns
Gabriele Hochsattel
Nadine Jakobs (bis September 2021)
Nadja Rasmussen
Pia Rau

## BÜRO BERLIN

**Leiter des Büros Berlin und Geschäftsführer**
RA Stefan Ladeburg

**Geschäftsführer/Mitarbeiter der Geschäftsführung**
RA Thomas Spilke
RAin Catharina Einbacher

**Assistenz**
Mareike Brose
Janett Creydt
Sarah Köppe

# RECHTSSCHUTZ

Der Juristische Service zählt zu den wichtigsten Dienstleistungen für die VAA-Mitglieder. Im Vergleich zum ersten Jahr der Coronapandemie ist die Zahl der Rechtsberatungen nochmals um rund 200 auf nunmehr 4.200 gestiegen. Dazu gehören zum Beispiel telefonische und persönliche Beratungstermine zu unterschiedlichsten arbeits- und sozialrechtlichen Themen. Ähnlich wie 2020 sah die Themengewichtung jedoch etwas anders aus in den Jahren vor der Pandemie. Vor allem Kurzarbeit, Kündigung und Homeoffice haben die Nachfragen der Mitglieder dominiert. Auch Fragen rund um Aufhebungsverträge, flexible Arbeitsmodelle und die Auslegung der Arbeitszeit im Homeoffice spielten gerade bei außertariflichen und leitenden Angestellten, die zum Großteil Arbeitszeitsouveränität genießen, eine wichtige Rolle. Wie im Vorjahr haben sich die VAA-Juristen in der Geschäftsstelle Köln und im Berliner Büro wieder viel mit Sprecherausschuss- und Betriebsvereinbarungen beschäftigt.

2021 ist die Zahl der offiziellen Beistandsfälle für VAA-Mitglieder gegenüber ihrem jeweiligen Arbeitgeber auf 296 gesunken. Zur Rechtsberatung zählen alle Beratungen, die nicht in ein offizielles Eintreten des VAA als Beistand aufseiten des Mitglieds gegenüber dem Unternehmen in einer Rechtssache münden. Mitunter können auch anfänglich schwierig erscheinende Themen, etwa bei Prüfungen von Arbeitsverträgen und Entgeltsystemen, durch eine eingehende Beratung zur Zufriedenheit des betroffenen Mitglieds gelöst werden und für Aufklärung sorgen. Sobald es aber zur Einschaltung des VAA in der Kommunikation mit dem Arbeitgeber kommt, zählt der Fall als Beistandsfall. Geht es schließlich vor Gericht, spricht man von einem Rechtsschutzfall.

In Sachen Rechtsschutz bewegt sich die Gesamtzahl von 236 Fällen in etwa auf dem Vorjahresniveau, mit vier Rechtsschutzfällen weniger als im ersten Coronajahr. Zählt man Beratung, Beistand und Rechtsschutz zusammen – also sämtliche Rechtsanfragen, bei denen VAA-Mitglieder um juristischen Rat suchen –, wird deutlich, dass es meistens gelingt, langwierige Rechtsstreitigkeiten entweder im Vorfeld oder in einer sehr frühen Phase zu verhindern. Denn die VAA-Juristen schalten sich in Konflikten schon sehr früh ein und holen in Verhandlungen mit den Unternehmensvertretern das beste Ergebnis heraus.

**4.200 Rechtsberatungen**

**296 Beistandsfälle**

**236 Rechtsschutzfälle**

*Christian Lange* *Hinnerk Wolff* *Thomas Spilke* *Stephan Gilow* *Stefan Ladeburg*
*Pauline Rust* *Ilga Möllenbrink* *Catharina Einbacher* *Dr. Torsten Glinke*
*Christof Böhmer*

# PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

*Foto: scyther5 – iStock*

Auch 2021 hat die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des VAA im Zeichen der Coronakrise stattgefunden. Der regelmäßige Austausch und die Kommunikation mit den Stakeholdern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wurde größtenteils auf Onlineformate umgestellt. So konnte der VAA die wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Interessen der Mitglieder weiterhin vertreten, wenn auch in reduziertem Maße.

Pressemitteilungen zu Themen wie der modernen Sozialpartnerschaft oder der zeitgemäßen gewerkschaftlichen Positionierung wurden versandt. Dabei ging es um die Rolle des VAA bei der Mitbestimmung und seine Positionsbestimmung in Richtung einer nachhaltigen, werteorientierten Führung in digitalen Zeiten. Auch eine zukunftssichere Altersversorgung, ein leistungsgerechtes Steuersystem, ein verstärkter Kündigungsschutz für Führungskräfte standen im Zentrum der Korrespondenz und Kontakte der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, häufig in den elektronisch geführten Gesprächsrunden des VAA-Dachverbandes ULA.

Auch in diesem Jahr gehörte die Erstellung des VAA-Jahrbuchs 2021 zu den inhaltlichen Höhepunkten der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Zahlreiche prominente Autoren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft haben Beiträge zum Thema „Green Deal: Chance für EU und Afrika?“ beigesteuert, große Unternehmen der chemischen Industrie sich eingebracht, Partnerverbände wie VCI diskutierten mit dem VAA über das Thema. Auch die Automobilindustrie nahm durch ihre Verbandspräsidentin Hildegard Müller teil, so auch die Bundesregierung, die Europäische Kommission und viele andere.

Das Jahrbuch dient der Imagepflege und Positionierung des VAA in der Öffentlichkeit und wird nicht nur an seine Mitglieder, sondern an rund 1.500 Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft, Verbänden, Wissenschaft und Gesellschaft verschickt. So belebt und inspiriert es das Netzwerk des VAA. Auflagenstarke Publikationen der chemischen Industrie wie der CHEManager berichteten umfangreich darüber. Jahrbuch und Inhalte wurden auch über die sozialen Medien wie LinkedIn und Twitter kommuniziert.

Auch 2021 fand die VAA-Befindlichkeitsumfrage eine ausgezeichnete Berichterstattung in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ). Anschließend sind sowohl die Umfrageergebnisse als auch die entsprechende

**12.000** **Abonnenten des VAA Newsletters**

**Inhouse** **Produktion des VAA Magazins**

VAA-Pressemitteilung von weiteren Medien im Print- und Onlinebereich ebenso aufgegriffen worden wie die Ergebnisse der VAA-Einkommensumfrage.

Die Medienkontakte des VAA zu vielen relevanten Medien – von Print, Online über Nachrichtenagenturen bis hin zu Funk und Fernsehen – wurden auch in Coronazeiten gepflegt. Regelmäßige Kontakte vor allem mit der FAZ, aber auch mit dem Handelsblatt und der Deutschen Presse-Agentur (dpa) gehören dazu – außerdem die Teilnahme und Mitwirkung an den Veranstaltungen des Kölner Presseclubs und regelmäßige Hintergrundgespräche mit überregionalen und regionalen Medien.

Zu einer lebendigen Öffentlichkeitsarbeit gehört auch der regelmäßige Austausch mit Vertretern des öffentlichen Lebens. Sie waren im zweiten Coronajahr vorwiegend auf Onlineveranstaltungen beschränkt. Unter den Gesprächspartnern waren 2021 unter anderem Vertreter der nordrhein-westfälischen Staatskanzlei.

Die Verleihung des Deutschen Chemie-Preises konnte 2021 in personell reduzierter, aber exklusiver Form beim Vorjahressieger Boehringer Ingelheim stattfinden. Dr. Sabine Nikolaus, Landesleiterin Deutschland, empfing den Preisträger: die Schott AG. Vorstandsmitglieder des VAA und Mandatsträger der betrieblichen Gremien wie Sprecherausschuss und Betriebsrat waren zugegen. Der VAA sorgte für die Verbreitung der Nachricht über den Presseverteiler sowie interne und soziale Medien.

Die Verleihung des Exzellenzpreises der VAA Stiftung konnte 2021 wieder auf der VAA-Jahreskonferenz im November erfolgen. Den drei Preisträgern wurden Schecks und Urkunden in Anwesenheit zahlreicher VAA-Delegierter überreicht und ihre herausragenden Arbeiten öffentlich gewürdigt.

Mit dem Verband der Chemischen Industrie (VCI) und der DECHEMA kam es zu zahlreichen Gesprächen und zum Austausch über Fragen der Nachhaltigkeit und New Work. Mit dem BAVC wurde eine gemeinsame Veranstaltung zum Thema „Diverse Führung“ mit einer hohen Teilnehmerzahl digital durchgeführt. Mit der Vereinigung Chemie und Wirtschaft (VCW) in der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) besteht ein ständiger Kontakt und Austausch.

Zu den Kernserviceleistungen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gehören der VAA Newsletter und das VAA Magazin. Der VAA Newsletter erreicht über 12.000 Abonnenten und informiert einmal monatlich in gewohnt kompetenter Form über aktuelle Ereignisse aus der Politik, der Branche und dem Verband. Angereichert wird das Angebot mit Servicethemen zu Finanzen und Steuern sowie Veranstaltungstipps und nützlichen Links.

## *VAA MAGAZIN*

Als Zeitschrift für Fach- und Führungskräfte liefert das VAA Magazin Reportagen über neue Technologien sowie gut recherchierte Berichte und Meldungen aus Branche, Mitbestimmung, Wissenschaft, Politik, Recht und Verband. Neben einer auf Recyclingpapier gedruckten Ausgabe gibt es das VAA Magazin außerdem in einer PDF-Version, als interaktives E-Paper und seit 2022 auch als Webmagazin. Anders als PDF und E-Paper eignet sich das Webmagazin, bei dem sich die Artikel nach Rubrik sortiert einfach online aufrufen lassen, besonders gut fürs mobile Browsing über Smartphones und Tablets. Alle Informationen und weiterführende Links gibt es unter www.vaa.de/vaamagazin.

Inhaltlich und gestalterisch wird das komplett inhouse produzierte VAA Magazin vom Redaktionsteam kontinuierlich weiterentwickelt. Zuständig für das Layout ist die seit 2020 im Team der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätige Kreativdirektorin Ina Brocksieper. Erfolgreich fortgesetzt wird die seit Jahren bewährte Zusammenarbeit bei der Druckvorstufe und dem Druck des VAA Magazins mit der Köllen Druck + Verlag GmbH in Bonn.

*Foto: mockups-design.com*

## *ONLINE & SOCIAL MEDIA*

2021 ist die Besucherzahl der VAA-Website von gut 87.000 im Vorjahr leicht auf rund 74.000 gesunken – ebenso wie die Aufenthaltsdauer, die 2021 im Schnitt bei zwei Minuten und 40 Sekunden gelegen hat. Die Zahl der abgesprungenen Besucher, womit das Verlassen der Website nach einer Seite gemeint ist, lag dagegen mit 45 Prozent wieder um zwei Prozentpunkte niedriger als 2020. Pro Besuch wurden im Durchschnitt 3,1 Aktionen durchgeführt – ebenfalls ein kleines Plus. Dazu zählen unter anderem Seitenansichten, Downloads, ausgehende Verweise und interne Suchen. Die durchschnittliche Generierungszeit der Website betrug 0,67 Sekunden und lag in etwa im Bereich der Vorjahre.

Die Zahl der Seitenansichten ist von rund 218.000 im Jahr 2020 etwas auf knapp 199.000 zurückgegangen. Vom umfangreichen Publikationsangebot auf der frei zugänglichen Website wurden 2021 rund 17.000 Downloads vorgenommen – zu den populärsten zählten der Gehaltstarifvertrag, der Manteltarifvertrag, Broschüre „AT-Angestellte“, der Aufnahmeantrag und die Pressemitteilung zum Tarifabschluss 2019.

Auch 2021 ist Dynamik im Ranking der Browserzugriffe zu verzeichnen: Mit über 17.000 Zugriffen hat Chrome den Spitzenplatz aus dem Vorjahr verteidigt. Microsoft Edge hat die verschiedenen Versionen des Internet Explorers ersetzt und kommt erstmals mit fast 12.000 Zugriffen auf Rang zwei. Auf den weiteren Plätzen folgen Mobile Safari (über 11.000) und Firefox (gut 10.000). Safari hat Chrome Mobile rund 9.000 Zugriffen aus den Top fünf verdrängt.

In den sozialen Netzwerken ist der VAA auf Facebook, Instagram, Twitter, YouTube, LinkedIn und Xing aktiv. Auf Facebook spricht der VAA als „VAA Campus“ die wichtige Zielgruppe der Studenten, Doktoranden, Berufsanfänger und Professionals an. Hier ist die Zahl der Fans und der regelmäßigen Abonnenten mit jeweils 424 und 533 praktisch unverändert geblieben. Die stärksten Altersgruppen sind die Gruppen der 25- bis 34-Jährigen und der 35- bis 44-Jährigen. Um einen Prozentpunkt auf 37 Prozent gestiegen ist der Frauenanteil. Abermals einen großen Schritt nach vorn hat das Facebook-Profil bei der Spitzenbeitragsreichweite gemacht, die im Vergleich zum Vorjahr von 4.165 auf 7.200 gestiegen ist.

Auf der zur Facebook-Mutter Meta gehörenden Plattform Instagram, einem für Influencer, Millennials und die Generation Z populären Netzwerk zum Teilen von Fotos und Storys, tritt der VAA ebenfalls als „vaa_campus“ auf. Gegenüber 2020 ist die Zahl der Abonnenten dort im Jahr 2021 deutlich von 659 auf 966 gestiegen. Gleiches gilt für die Reichweite: Hier ist eine Zunahme von 1.491 auf 1.718 zu verzeichnen gewesen.

Zum Ende des Jahres 2021 hatte das VAA-Profil „VAA_de“ auf dem Microbloggingdienst Twitter 3.358 Follower – 227 mehr als 2020. Auf dieser Plattform hält das Wachstum bereits seit vielen Jahren kontinuierlich an. Mehrmals täglich werden Kurznachrichten (Tweets) versendet. Twitter gilt als eine für den medialen und politischen Diskurs in der digitalen Öffentlichkeit bedeutende Plattform. Hier ist der VAA mit allen wichtigen Entscheidern und Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Politik vernetzt. Seine Nachrichten, Kommentare, Inhalte und Positionen kommuniziert der Verband aktiv. In der Spitze konnte „VAA_de“ 27.200 Impressionen pro Monat erreichen – 11.000 mehr als 2020.

Auf dem YouTube-Kanal „VAA – Führungskräfte Chemie“ ist die Zahl der regelmäßigen Abonnenten von 60 auf 72 gestiegen. Dort sind verschiedene Videos zu Kampagnen und Veranstaltungen sowie der Videoblog (Vlog) „Alles, was recht ist“ hochgeladen. In dieser Vlog-Reihe werden relevante arbeitsrechtliche Themen auf auch für juristische Laien verständliche Art und Weise erklärt. Spitzenreiter bei den Abrufen bleiben die Vlogbeiträge zur Anpassung der Betriebsrente mit insgesamt 2.121 Aufrufen, zum Aufhebungsvertrag mit 1.412 Aufrufen und zum Betriebsübergang mit 806 Aufrufen zum Ende des Jahres 2021. Außerdem sind die rund zwei- bis dreiminütigen Videos auf der VAA-Website unter www.vaa.de/rechtsberatung eingestellt.

## *LINKEDIN-OFFENSIVE GEHT WEITER*

Mit großem Erfolg hat der VAA seine Aktivitäten im globalen Businessnetzwerk LinkedIn unter dem eigenen Unternehmensprofil „VAA – Führungskräfte Chemie“ weiter verstärkt: Im Vergleich zu 2020 ist die Followerzahl zum Jahresende 2021 von 986 auf 1.626 erneut stark gestiegen. Weiteres Wachstum gab es bei der Anzahl der Beitragsimpressionen: In der Spitze lag sie bei 9.047 – gegenüber 7.419 im Vorjahr. Fast verfünffacht hat sich die sogenannte Engagement-Rate, die sich auf Interaktionen mit anderen LinkedIn-Nutzern bezieht: von fünf auf 24 Prozent. Das zu Microsoft gehörende weltweite Netzwerk gewinnt immer mehr an Bedeutung und hat Xing im Bereich des Business Networkings und der Unternehmenskommunikation bereits den Rang abgelaufen.

Dennoch bleibt der VAA auch auf Xing aktiv, solange es das Netzwerk geben wird. Seit 2021 gibt es auf Xing die Möglichkeit, Unternehmensseiten mit Newsinhalten zu bespielen. Das Profil „VAA – Führungskräfte Chemie“ kommt dort auf 105 Follower.

Ebenfalls auf Xing sind zahlreiche VAA-Mitglieder in der seit vielen Jahren bestehenden, übergeordneten und vom Dachverband ULA gemeinsam mit dem Social-Media-Team des VAA verwalteten Gruppe „Deutscher Führungskräfteverband“ mit einem eigenen Forum vertreten. Die offene Gruppe zählte Ende 2021 insgesamt 1.896 Mitglieder und bewegte sich damit auf dem Vorjahresniveau.

Auch das VAA-Frauennetzwerk „VAA connect“ ist weiterhin mit einer geschlossenen Gruppe auf Xing aktiv, um über Vereinbarkeit, Chancengleichheit und Diversity zu diskutieren. Dort postet das Moderatorenteam neben eigenen Beiträgen regelmäßig lesenswerte Artikel und Links aus anderen Medien, die für die Community von Interesse sein können. Die VAA-connect-Gruppe richtet sich an alle Interessenten im VAA und in der gesamten Branche und hatte Ende 2021 insgesamt 82 Mitglieder – elf mehr als 2020.

## *ONLINE-MITGLIEDERBEREICH MEINVAA*

Im Online-Mitgliederbereich MeinVAA stehen alle Informationen bereit, die exklusiv den Verbandsmitgliedern vorbehalten sind. Neben der vollständigen Auswahl an VAA-Infobroschüren gehören dazu unter anderem Informationen zur Einkommensumfrage und zur Befindlichkeitsumfrage sowie der VAA-Gehalts-Check und Materialien zur Verbandsarbeit. Darüber hinaus bietet MeinVAA den besonderen Mehrwert, dass die VAA-Mitglieder passgenaue Informationen aus der eigenen Werks- und Landesgruppe erhalten.

MeinVAA bietet eine benutzerfreundliche Bedienoberfläche und verfügt wie die Verbandshomepage vaa.de über ein responsives Design, das die Nutzung der Plattform auf mobilen Endgeräten wie Tablets und Smartphones ermöglicht. Die Anmeldung auf MeinVAA ist sowohl mit der E-Mail-Adresse als auch mit der VAA-Mitgliedsnummer möglich.

Die Verwaltung und die Pflege der Mitgliedsdaten werden durch MeinVAA ebenfalls erleichtert. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit, sich nach dem Login die eigenen Mitgliedsdaten anzeigen zu lassen und diese selbst zu aktualisieren. Zudem können im Bereich „Service“ Beitragsbestätigungen als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Die Werksgruppenvorsitzenden können über den Reiter „MAuS“ (MeinVAA-Auskunft-System) jederzeit die wichtigsten Mitgliederbewegungen einsehen. Über einen gesonderten Anmeldebereich können die Werksgruppenvorstände zudem die Mitgliederlisten ihrer Werksgruppen bearbeiten, um sie auf dem aktuellen Stand zu halten. Dabei sehen die Werksgruppenvorsitzenden die Echtzeitdaten aus der Kölner Mitgliederverwaltung.

*Foto: mockups-design.com*

## *VAA-APP*

Bei Google Play und im App Store ist der VAA mit einer eigenen App vertreten. In der VAA-App gibt es alle Neuigkeiten rund um den VAA und VAA-relevante Inhalte gebündelt – ob Twitter-Nachrichten, Pressemitteilungen, aktuelle Urteilsmeldungen oder zielgruppenspezifische Informationen für eingeloggte VAA-Mitglieder aus den MeinVAA-Kanälen. Dabei bietet die in den Stores als „VAA-NewsApp“ beziehungsweise „VAA-App“ betitelte App Informationen für alle, die an Nachrichten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Studium und Karriere sowie der Chemie- und Pharmabranche interessiert sind. VAA-Mitglieder haben außerdem direkten Zugriff auf ihre Mitgliedsdaten und können diese in der App bearbeiten.

Die Zahl der VAA-App-Downloads auf beiden Smartphone-Plattformen von insgesamt 2.007 im Jahr 2020 auf 2.334 zum Jahresende 2021 gestiegen. Dabei entfielen mehr als 1.427 Downloads auf iOS-Geräte (iPhones und iPads) und 907 auf Android-Geräte. Die Zahl der Impressionen über beide Stores (App Store und Google Play) ist wie in den Vorjahren erneut deutlich von 8.051 auf 9.560 gestiegen. Downloadlinks für beide Betriebssysteme gibt es unter https://www.vaa.de/vaa-app/.

**2.334 Downloads**

**1.427 App-Downloads auf iOS-Geräte**

**907 App-Downloads auf Android-Geräte**

# TARIFSITUATION UND SOZIALPARTNERSCHAFT

## TARIFSITUATION IN DEN ALTEN BUNDESLÄNDERN

Die Zusammenarbeit mit dem Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC) wurde in bewährter Weise fortgesetzt.

Für 2021 betrugen die Mindestjahresbezüge im zweiten Beschäftigungsjahr 68.550 Euro für diplomierte Angestellte und Angestellte mit Masterabschluss 79.875 Euro. Die nächste Tarifverhandlung findet 2022 statt.

Seit 1997 sind IG BCE, DAG/ver.di und Marburger Bund – anders als beim Akademiker-Manteltarifvertrag – nicht mehr Verhandlungspartner des Akademiker-Gehaltstarifvertrages. Da nur die Mitglieder der vertragsschließenden Organisationen tarifgebunden sind, bedeutet dies, dass die tarifvertraglichen Mindestjahresbezüge nur für Mitglieder des VAA rechtsverbindlich sind.

## TARIFSITUATION IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN

Auch im Jahr 2021 verweigerte der Arbeitgeberverband Nordostchemie den Abschluss der Akademikertarifverträge für die neuen Bundesländer.

Die Einstellungssituation in den neuen Bundesländern verschärft sich hierdurch weiterhin. Durch den in den naturwissenschaftlich-technischen Fächern bestehenden Fachkräftemangel fällt es den Unternehmen zunehmend schwer, geeignete junge qualifizierte Naturwissenschaftler zu rekrutieren. Die Situation verschärft sich von Jahr zu Jahr. Viele junge, mobile Berufsanfänger wechseln in die alten Bundesländer.

**68.550 € für diplomierte Angestellte**

**79.875 € für Angestellte mit Promotion**

*Foto: fongbeerredhot – Shutterstock*

# GEHALTSSITUATION

Die VAA-Einkommensumfrage verschafft einen aktuellen Überblick über Gehaltsstrukturen. Durch differenzierte Auswertungen erhalten VAA-Mitglieder Aussagen zu Gesamteinkommen, Fixeinkommen und Boni sowie sonstigen Entgeltbestandteilen wie Aktienoptionen, Mitarbeiteraktien, Dienstwagen und Erfindervergütungen. Sie wird von der RWTH Aachen unter Leitung von Prof. Christian Grund begleitet. Durch die Längsschnittbetrachtung liefert die Studie einen einzigartigen Überblick über die Gehaltsentwicklungen von Führungskräften in der chemisch-pharmazeutischen Industrie.

Während sich die Fixeinkommen in Unternehmen aller Größen mit einem durchschnittlichen Zuwachs von 2,2 Prozent positiv entwickelten, gab es bei den Boni und beim Gesamteinkommen deutliche Unterschiede: In Unternehmen mit mehr als 10.000 Beschäftigten lag der Rückgang der variablen Vergütung im Durchschnitt bei mehr als 20 Prozent, in Unternehmen mit weniger als 1.000 waren es weniger als fünf Prozent. Insgesamt lag der Rückgang der variablen Bezüge bei 17,2 Prozent. Die sonstigen Gehaltsbestandteile sind im Jahr 2021 im Durchschnitt um acht Prozent gesunken.

Das Gesamteinkommen im MTV-Bereich setzte sich im Befragungsjahr aus 84,7 Prozent Fixgehalt, 12,8 Prozent variablen Bezügen und 2,5 Prozent sonstigen Einkommensbestandteilen (Erlöse aus Aktienoptionen, Erfindervergütung, Sonderzahlungen sowie geldwerte Vorteile aus Mitarbeiteraktien und Dienstwagen) zusammen.

Nach wie vor ist die Unternehmensgröße der prägende Einflussfaktor für das Gesamteinkommen. Die mittleren Gesamteinkommen in Unternehmen mit mehr als 10.000 Beschäftigten liegen um circa 24 Prozent über denen mit weniger als 1.000 Beschäftigten. Die Hierarchiestufe ist ein weiterer wichtiger Faktor für das Gesamteinkommen. Das mittlere Gesamteinkommen der Stufe 4 (tarifnaher AT-Bereich) liegt etwa 30 Prozent unter dem der Stufe 3 (gehobener AT-Bereich/leitende Angestellte), das der Stufe 2 (obere Führungskräfte) etwa 23 Prozent über dem der Stufe 3. Pro Berufsjahr wächst das Gesamteinkommen zwischen dem fünften und dem 35. Berufsjahr um rund 2.700 Euro (Median).

Der Vergleich zwischen Männern und Frauen zeigt, dass die Gesamteinkommen der Frauen überwiegend unterhalb der Gesamteinkommen der Männer liegen. Ab dem 20. Berufsjahr sind deutliche Gehaltsunterschiede festzustellen. Frauen sind in höheren Führungsebenen unterrepräsentiert und weniger in Großunternehmen beschäftigt. 22 Prozent der Frauen und 3,6 Prozent der Männer sind teilzeitbeschäftigt.

Die Steigerung der Fixgehälter im MTV-Bereich zeigt im Längsschnitt hohe Werte in den unteren Berufsjahren, während in den oberen Berufsjahren ein geringerer Anstieg zu beobachten ist.

Häufigere Auslandsaufenthalte im Beruf und eine höhere Promotionsrate – das sind die wesentlichen Unterschiede bei der Karriereentwicklung von Führungskräften auf höheren Stufen im Vergleich zu Teilnehmern auf niedrigen Stufen.

Das Gesamteinkommen der Teilnehmer aus den alten Bundesländern mit weniger als 19 Berufsjahren und mehr als 28 Berufsjahren übersteigt das Gesamteinkommen der Teilnehmer aus den neuen Bundesländern. Das Medianeinkommen aller Teilnehmer aus den neuen Bundesländern liegt um 16,6 Prozent unter dem der Teilnehmer aus den alten Bundesländern.

**84,7 %** **Fixgehalt**

**12,8 %** **variable Bezüge**

**2,5 %** **sonstige Einkommensbestandteile**

**22,0 %** **Frauen sind teilzeitbeschäftigt**

**3,6 %** **Männer sind teilzeitbeschäftigt**

# DIE CHEMISCH-PHARMAZEUTISCHE INDUSTRIE IM JAHR 2021

Veränderung zum Vorjahr in Prozent

| Produktion | Produktion ohne Pharma | Erzeugerpreise | Umsatz |
|---|---|---|---|
| ↑ 4,5 % | ↑ 4,5 % | ↑ 8,5 % | ↑ 15,0 % |

# 2022 (PROGNOSE)

Veränderung zum Vorjahr in Prozent

| Produktion | Erzeugerpreise | Umsatz |
|---|---|---|
| ↑ 2,0 % | ↑ 3,0 % | ↑ 5,0 % |

Veränderung zum Vorjahr in Prozent

| Wasch-, und Körperpflegemittel, Kosmetika | Petrochemikalien und Derivate | Polymere | Anorganische Grundstoffe |
|---|---|---|---|
| ↓ -1,5 % | ↑ 3,0 % | ↑ 15,0 % | 0,0 % |

| Fein- und Spezialchemikalien | Pharma |
|---|---|
| ↑ 3,0 % | ↑ 5,5 % |

*Quelle: Verband der Chemischen Industrie (VCI), Werte sind gerundet und geschätzt.*

# BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNG

## GESAMTENTWICKLUNG

Die Beschäftigtenzahl in der Chemie- und Pharmaindustrie in Deutschland ist nach Angaben des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) im Jahr 2021 um 0,5 Prozent auf 466.500 Personen gestiegen.

**466.500 Mitarbeiter insgesamt**

## ARBEITSMARKT CHEMIE

Aus den Statistischen Daten der Gesellschaft Deutscher Chemiker 2020 lassen sich einige interessante Aussagen zum Arbeitsmarkt entnehmen:

| | | | 2020 | 2019 |
|---|---|---|---|---|
| **Anzahl Promotionen in Chemie [n]** | | | **1.838** | **1.921** |
| | Anteil Frauen [%] | | 34 % | 38 % |
| | Anteil Ausländer [%] | | 23 % | 21 % |
| **Verbleib der frisch promovierten Chemiker [%]** | Chemie und Pharma | | 38 % | 36 % |
| | Übrigen Wirtschaft | | 12 % | 14 % |
| | Öffentlicher Dienst | | 4 % | 6 % |
| | Ausland | | 10,8 % | 11 % |
| | Befristetes Arbeitsverhältnis | | 20 % | 18 % |
| | Stellensuchend | | 10 % | 11 % |
| **Anzahl Studienanfänger Chemie [n]** | | | **5.671** | **5.746** |
| | Anteil Frauen [%] | | 45 % | 45 % |
| | Anteil Ausländer [%] | | 14 % | 13 % |
| **Verbleib Masterabsolventen [%]** | Beginn Promotion | | 87 % | 88 % |
| | Eintritt ins Berufsleben | | 10,0 % | 8,5 % |
| | | Chemisch-pharm. Industrie | 52 % | 60 % |
| | | Übrige Wirtschaft | 32 % | 30 % |
| | | Öffentlicher Dienst | 1 % | 9 % |
| **Verbleib Bachelorabsolventen [%]** | Aufnahme Masterstudium | | 98 % | 99 % |
| | Eintritt ins Berufsleben | | 2 % | 1 % |
| **Medianwert Studiendauer in Semestern** | bis Bachelor | | 6,9 | 6,7 |
| | bis Master | | 5 | 4,8 |
| | bis Promotion | | 8,2 | 8,3 |
| **Benotung [%]** | Bachelor | sehr gut | 11 % | 9 % |
| | | gut | 60 % | 61 % |
| | Master | ausgezeichnet | 11 % | 11 % |
| | | sehr gut | 44 % | 40 % |
| | | gut | 43 % | 47 % |
| | Promotion | ausgezeichnet | 21 % | 20 % |
| | | sehr gut | 69 % | 70 % |

# BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG

Die VAA-Kommission Betriebliche Altersversorgung hat ihre Analysen der Versorgungssysteme in den Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie sowie der Entwicklung von Pensionsrückstellungen fortgeführt. Danach bestehen – insbesondere unter Berufung auf die Kosten der betrieblichen Altersversorgung und der anhaltenden Niedrigzinsphase – nach wie vor Bestrebungen, das Versorgungsniveau weiter abzusenken und Garantiezinszusagen zu reduzieren.

Außerdem hat die Kommission den von der ULA eingerichteten Arbeitskreis zum Thema Rentenpolitik weiter begleitet und sich mit den Rahmenbedingungen zur Mitarbeiterkapitalbeteiligung befasst. Dabei ist es gelungen, dass der Steuerfreibetrag für Mitarbeiterkapitalbeteiligungen zum 1. Juli 2021 von 360 Euro auf 1.440 Euro angehoben wurde.

Des Weiteren wurden gemeinsam mit der ULA die Bundestagswahl zu rentenpolitischen Fragestellungen begleitet und verschiedene Aktivitäten gegen die Doppelverbeitragung der betrieblichen Altersversorgung zur gesetzlichen Krankenversicherung unternommen, die auch in der neuen Legislaturperiode fortgesetzt werden sollen.

*Foto: Syda Productions – Shutterstock*

# SPRECHERAUSSCHUSS- UND BETRIEBSRATSARBEIT

## SPRECHERAUSSCHUSSARBEIT UND SPRECHERAUSSCHUSSWAHLEN

Der VAA kann im Bereich der Sprecherausschüsse einen hohen Organisationsgrad vorweisen, denn rund 85 Prozent der Sprecherausschussmitglieder sind Mitglied im VAA. Bei den Sprecherausschussvorsitzenden liegt der Anteil der VAA-Mitglieder noch etwas höher.

Ab der zweiten Jahreshälfte des vergangenen Jahres stand die Vorbereitung der im Frühjahr 2022 anstehenden Sprecherausschusswahlen im Mittelpunkt. In vielen Unternehmen beziehungsweise Betrieben begann die Suche nach Kandidaten für den Wahlvorstand und nach Bewerbern bereits im Herbst. Unterstützend wurde durch das Führungskräfte Institut (FKI) Anfang November ein Onlineseminar zur Durchführung von Sprecherausschusswahlen angeboten, das auf reges Interesse stieß. Viele Wahlvorstände nutzten auch das speziell vonseiten des FKI angebotene Onlineportal www.spa-wahlen.de, das die einzelnen Schritte bei einer Sprecherausschusswahl darstellt und die für die Wahl erforderlichen Dokumente als Muster zur Verfügung stellt.

Die bereits für die vorangegangenen Wahlen erstellte Broschüre zu den Sprecherausschusswahlen wurde aktualisiert. In dieser Broschüre werden insbesondere den leitenden Angestellten, die bislang wenig Berührung mit dem Sprecherausschuss hatten, die Aufgaben und Mitwirkungsrechte des Sprecherausschusses dargelegt. Den einzelnen leitenden Angestellten wird verdeutlicht, inwiefern ein Sprecherausschuss sie bei individuellen Problemen mit dem Arbeitgeber unterstützen kann und welche wichtigen Themen wie zum Beispiel Vergütungssysteme, Leistungsbeurteilungsgrundsätze oder Regelungen zur betrieblichen Altersversorgung durch Sprecherausschüsse kollektiv gestaltet werden können. Im Hinblick auf die Wahlen ergeben sich daraus klare Botschaften: Die leitenden Angestellten wählen mit dem Sprecherausschuss ihr Vertretungsorgan und eine hohe Wahlbeteiligung stärkt zugleich ihre Interessenvertretung. Die Broschüre hat Bedeutung über die Sprecherausschusswahlen hinaus und kann proaktiv von Sprecherausschussmitgliedern bei ihrer Arbeit eingesetzt werden.

Wichtiger Bestandteil der Sprecherausschussarbeit ist die jährliche Sprecherausschusskonferenz. Pandemiebedingt fand diese 2021 – wie bereits im Vorjahr – in Form dreier Onlineseminare statt. Die Themenauswahl war dabei sehr gemischt, sodass die verschiedenen Interessen von Sprecherausschussmitgliedern angesprochen wurden.

Als externer Referent konnte Steffen Kirchner gewonnen werden, der zu den gefragtesten Persönlichkeitstrainern im deutschsprachigen Raum zählt. Seine Erfahrungen aus dem Profisport, wo er als Spieler, Manager und Coach aktiv war, konnte er sehr praxisorientiert in den Vortrag zum Thema Leistungsfreude einbringen. Kirchner präsentierte den Seminarteilnehmern, wie aus seiner Sicht Mitarbeiter zu Topleistungen und Erfolgen motiviert werden können. Hierbei griff er auf interessante und einprägsame Beispiele zurück und verdeutlichte, dass der richtige Auftritt der Führungskraft entscheidend für die Motivation der Mitarbeiter ist. Nachhaltige Leistungsfreude, so der Tenor des Vortrages, lasse sich nicht mit ohnehin erwarteten Gehaltsanpassungen oder Bonuszahlungen allein verwirklichen.

Ein weiteres Onlineseminar beschäftigte sich mit der Versetzung und Degradierung von leitenden Angestellten. Der Sprecherausschuss ist häufig der erste Ansprechpartner, wenn Leitende Fragen zu ihrer Versetzung haben. Daher ist es umso wichtiger, einige rechtliche Rahmenbedingungen sowohl zum Versetzungsrecht selbst als auch zu den Mitwirkungsrechten des Sprecherausschusses zu kennen. Hierbei gingen die VAA-Juristen Stephan Gilow und Christof Böhmer praxisnah auf die entscheidende Frage ein, wie Leitende bei der Versetzung auf eine schlechter eingruppierte Position sowohl rechtlich als auch taktisch reagieren sollten.

Im dritten Onlineseminar wurden die wichtigsten Schritte bei den Sprecherausschusswahlen erläutert. VAA-Jurist Christian Lange stellte den Ablauf des Wahlverfahrens dar und diskutierte anschließend mit den Seminarteilnehmern, wie man leitende Angestellte für das Amt des Sprecherausschusses begeistern kann und wie eine möglichst hohe Wahlbeteiligung erreichbar ist.

Außerdem war der traditionelle Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern wichtig, auch wenn dies im Onlineformat etwas eingeschränkter durchführbar war als bei der sonst üblichen zweitägigen Sprecherausschusskonferenz in Präsenzform. Allerdings nahmen mit jeweils über 40 Teilnehmern pro Seminar insgesamt mehr Sprecherausschussmitglieder teil als bei den Präsenzveranstaltungen der Vorjahre.

Die Kommission Sprecherausschüsse tagte 2021 insgesamt zweimal. Am 23. April stand in einer Onlinesitzung das Thema Pflegezusatzversicherung für den AT- und LA-Bereich im Mittelpunkt. Hierzu wurde die vom VAA durchgeführte Umfrage erörtert, ob zugunsten des

AT-Bereichs bereits eine Einführung der Pflegezusatzversicherung stattfand oder die Einführung geplant sei.

In einer weiteren Sitzung am 24. September trafen sich die Mitglieder der Kommission in Köln und tauschten sich dazu aus, wie vor dem Hintergrund der Coronapandemie die Sitzungen des Sprecherausschusses idealerweise durchgeführt werden. Durch eine Änderung im Sprecherausschussgesetz wird die Möglichkeit eröffnet, neben der bevorzugten Präsenzsitzung in Form einer Video- oder Telefonkonferenz zu tagen. Hierbei sind auch sogenannte hybride Formate möglich, bei denen ein Teil des Gremiums vor Ort tagt und örtlich abwesende Mitglieder des Sprecherausschusses per Video- oder Telefonkonferenz zugeschaltet werden. Da die Möglichkeit einer digitalen Sitzung in einer Geschäftsordnung festgelegt werden muss, wurden die zum Teil bereits vorhandenen Geschäftsordnungen besprochen. Zudem erhielten die Sprecherausschüsse vom VAA ein Muster für eine rechtssichere Geschäftsordnung.

## *BETRIEBSRATSARBEIT*

Das Jahr 2021 stand für die Betriebsräte ganz im Zeichen der bevorstehenden Betriebsratswahlen. Daneben standen Themen wie Shared Offices beziehungsweise Mobiles Arbeiten im Mittelpunkt. Dies war zum einen nach dem Abflauen der Infektionswelle im Sommer in Bezug auf die Rückkehr ins Büro der Fall, zum anderen aber auch bei erneutem Ansteigen der Infektionszahlen in Bezug auf die wieder notwendig werdende Arbeit im Homeoffice gegeben.

Die jährliche Betriebsrätekonferenz wurde nach der Absage im Vorjahr erfolgreich digital durchgeführt. Im Mittelpunkt stand die vertiefte Beschäftigung mit Themen wie der aktuellen Rechtsprechung zu Arbeitszeit und dem Umgang der Gremien mit der zunehmenden Digitalisierung der Betriebe.

Unter dem Motto „Mitbestimmen. Mittendrin. VAA.“ haben sich die BR-Kandidaten auf die von März bis Mai 2022 durchzuführenden Wahlen vorbereitet. Unter Mitarbeit der VAA-Kommission Betriebsräte wurden über 40 Workshops und Infoveranstaltungen zur Wahlkampfstrategie, zum Wahlverfahren sowie zu den Rechten und Pflichten von Betriebsräten durchgeführt. Die Agentur Fellows & Sparks lieferte dabei den Kandidatinnen und Kandidaten hilfreiche Anregungen zur Gestaltung des Wahlkampfes von dem Beginn der Vorbereitungen im Frühsommer 2021 bis zum Wahltag.

Dazu lieferte der VAA Unterstützung bei der Gestaltung von Flyern, Plakaten, Aufstellern und weiteren Hilfsmitteln zur Umsetzung der Wahlbotschaften. Eine extra für die Bestellung und Lieferung von Give-aways neu konzipierte Website erreichte erfolgreich die Ziele der Visualisierung der Werbemittel und der Kosteneinsparung durch Bündelung der Bestellungen. Schließlich wurden die Betriebsratsgruppen vom VAA bei der Einrichtung beziehungsweise Auffrischung eigener Websites tatkräftig unterstützt.

Der VAA konnte seinen Mandatsträgern 2021 über das Führungskräfte Institut (FKI) wieder zahlreiche Inhouseschulungen zum BetrVG anbieten.

Die Arbeit der Kommission Betriebsräte war 2021 in den regulären digital durchgeführten vier Sitzungen insbesondere geprägt von der Vorbereitung auf den Wahlkampf, den Austausch über aktuelle Themen, der Unterstützung der Betriebsratsmitglieder im VAA bei der praktischen Arbeit sowie der Organisation der Betriebsrätekonferenz 2021 sowie auch der Konferenz 2022.

# AUFSICHTSRATSARBEIT

Insgesamt hatten Ende 2021 VAA-Mitglieder in 38 mitbestimmten Unternehmen 58 Aufsichtsratsmandate, und zwar

32 Sitze der leitenden Angestellten

12 Arbeitnehmersitze

14 Gewerkschaftssitze

Hinzu kommen zwei Sitze in einer Europäischen Aktiengesellschaft (SE) sowie vier weitere Aufsichtsratsmandate in Aufsichtsräten nach dem Drittelbeteiligungsgesetz (DrittelbG).

Die ansonsten übliche Aufsichtsrätetagung im Frühjahr konnte aufgrund der Coronapandemie nicht als Präsenzsitzung stattfinden. Die ursprünglich für das Frühjahr in Hamburg geplante Tagung musste abgesagt werden. Stattdessen wurde am 5. März 2021 ein Austausch der Aufsichtsräte als Onlineveranstaltung, am 5. Juni 2021 ein Onlinevortrag von Jens C. Laue, Head of Environmental, Social & Governance bei KPMG, zum Thema „Das Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (FISG): Die neuen Anforderungen an die Corporate Governance und die Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats“ sowie am 4. Oktober 2021 als Onlineveranstaltung ein Vortrag von Prof. Peter Ruhwedel zum Thema „Wirksame Aufsichtsratsarbeit“ durchgeführt. An den Onlineveranstaltungen haben im Durchschnitt 30 Aufsichtsräte teilgenommen.

Die Herbsttagung 2021 fand als Präsenztagung in Heidelberg statt. An dieser nahmen 27 Aufsichtsräte teil. Richard Hoffmann referierte über das Thema „China 2022 – aktuelle Entwicklungen und Empfehlungen“. Hoffmann ist international tätiger Rechtsanwalt und Unternehmer, Vorstandsmitglied von Ecovis International, Dozent SRH Heidelberg und im Aufsichtsgremium von sechs Unternehmen in China.

Am Folgetag trug Prof. Julia Hansch von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg zum Thema „Compliance, Prüfungsausschuss und Kontrolle durch den Aufsichtsrat“ vor. Hansch ist Studiengangleiterin und Professorin für BWL an der DHBW Mannheim. Ihre Lehr- und Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Corporate Governance, Human Resource Management und Internationales Management.

Im Hinblick auf die vom Deutschen Corporate Governance Kodex geforderte stetige Aus- und Weiterbildung von Aufsichtsräten bietet der VAA seinen Mitgliedern in Kooperation mit der Europäischen Fernhochschule Hamburg (EURO-FH) weiterhin einen staatlich zertifizierten Lehrgang für Mandatsträger im Aufsichtsrat und Kandidaten für dieses Gremium an. Des Weiteren besteht eine Kooperation mit dem Arbeitskreis deutscher Aufsichtsrat (AdAR), der sich als unabhängige und dauerhafte Institution für die Aus- und Weiterbildung von Aufsichtsräten begreift.

Die Kommission Aufsichtsräte tagte im Jahr 2021 zweimal. Sie plante und bereitete die Durchführung der Aufsichtsrätetagung vor. Ferner war sie mit der Unterstützung der entsprechenden Werksgruppen bei den Aufsichtsratswahlen beschäftigt. Weiterer Schwerpunkt der Kommissionssitzungen war die Behandlung aktueller mitbestimmungsrechtlicher Fragestellungen.

*Foto: AR Heidelberg 21_ARTIS – Uli Deck*

# COMMUNITY STÄRKEN

Nunmehr im dritten Jahr wurde 2021 die Kampagne „Community stärken“ mit insgesamt 21 betreuten Werksgruppen erfolgreich fortgesetzt. Auch 2021 fanden Veranstaltungen pandemiebedingt nahezu ausnahmslos online statt.

## ZIEL DER KAMPAGNE

Zentrales Ziel der Kampagne ist es, die Sichtbarkeit des VAA in den Unternehmen zu erhöhen. Die Communitys in den Betrieben und Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie als „VAA vor Ort“ gestalten dadurch koordinierter und gremienüberspannender Zusammenarbeit die Arbeitsbedingungen für die AT-Angestellten mit.

Mit Community sind die Mitglieder der Werksgruppen und die Mandatsträger in Betriebsrat, Sprecherausschuss sowie Aufsichtsrat gemeint. Sie alle bilden das Gesicht des VAA vor Ort. Die Maßnahmen, die auch mit Unterstützung der jeweiligen Betreuer aus der Geschäftsstelle entwickelt werden, sind auf eine Optimierung des gemeinsamen Rollenverständnisses der VAA-Community als zentralen Ansprechpartner für die Belange aller AT und Leitenden ausgerichtet und sollen zu einem verbesserten Zusammenhalt und der Aktivierung von Mitgliedern führen.

## VERKNÜPFUNG MIT BETRIEBSRATS- UND SPRECHERAUSSCHUSSWAHLEN

Angesichts der im Frühjahr 2022 im regelmäßigen Turnus von vier Jahren stattfindenden Betriebsrats- und Sprecherausschusswahlen begleiteten die Mitarbeiter der Geschäftsstelle zur Vorbereitung insgesamt über 40 Workshops und Informationsveranstaltungen. Die Öffentlichkeitsarbeit gestaltet nach wie vor in erheblichem Umfang Flyer, Plakate und Aufsteller zur Umsetzung der Wahlbotschaften und der Darstellung der Communitys in der betrieblichen Öffentlichkeit. Hinzu kommen Entwurf und Umsetzung interner oder VAA-Webseiten. Die COVID-19-Pandemie und die daraus resultierenden Kontaktverbote ergaben darüber hinaus für die Kampagne erneut besondere Herausforderungen:

über 40

**Workshops und Informationsveranstaltungen für die stattfindenden Betriebsrats- und Sprecherausschusswahlen**

- Die Nachfolgeplanung für die Mandatsübernahme in den betrieblichen und VAA-Gremien in den Betrieben wurde gemeinsam mit den Vorständen der Communitys angegangen;
- Die Betreuer berieten die Verantwortlichen der Werksgruppen in vielen Gesprächen für die Maßnahmen des Jahres 2021, halfen bei der Organisation von Veranstaltungen oder und hielten selbst Vorträge;
- Der in den Vorjahren angelegte Themenspeicher für Vorträge wurde auch durch standardisierte Vorträge zur Pandemiesituation und jeweils aktuellen betrieblichen Themen erweitert;
- Die Teilnahme der Communitybetreuer online an den Werksgruppenvorstandssitzungen intensivierte die Zusammenarbeit;
- Zum Schluss des Jahres fand wie in jedem Jahr die Umfrage bei den betreuten Communitys statt, um die Maßnahmen zu evaluieren.

Die Pandemie und die dadurch eingeschränkten oder sogar untersagten Präsenzformate wandelten sich fast ausnahmslos zu Onlineformaten, die einerseits die Teilnehmerzahl bei den Veranstaltungen erhöhten, aber andererseits auch die Abstimmung mit den Mandatsträgern erleichterten.

Wie im Vorjahr wurde über Veranstaltungen in den VAA-Medien wie dem VAA Newsletter und dem VAA Magazin berichtet.

## BESONDERHEITEN

Erneut führte die Geschäftsstelle in den Communitys wie auch unter dem studentischen Nachwuchs eine Werbeaktion für die Werber durch. Unter diesen wurden Gutscheine für ein Gourmet-Menü der „StarchefBox“ im Wert von je 300 Euro verlost.

300 **Euro Wert eines Gutscheins**

## *EVALUATION*

Die Evaluation der Maßnahmen zum Jahresende ergab wie in den beiden Vorjahren eine hohe Zustimmung.

100 %

**der Befragten gaben an, dass die Interessenvertretung des VAA vor Ort gefördert wurde.**

Besonders wurde hervorgehoben, dass sich die Unterstützung bei der Durchführung coronakonformer Onlineveranstaltungen bewährt hat und der Austausch mit den Mitarbeitenden der Geschäftsstellen intensiviert wurde. Dazu kamen viele konstruktive Anregungen für die Fortsetzung der Kampagne. Die Gesamtbewertung der angebotenen Unterstützung durch das Hauptamt ergab die Schulnote 1,5.

1,5

## *AUSBLICK 2022*

Auch im Jahr 2022 wird die Kampagne in enger Verzahnung mit der Betriebsratswahlkampagne und der Sprecherausschusswahlunterstützung fortgesetzt. Die Wahlen finden im Frühjahr im Zeitraum von März bis Mai statt. Ansprechpartner für alle allgemeinen Fragen und Koordinator der Kampagne „Community stärken“ ist Hinnerk Wolff, für die Wahlkampfunterstützung der Betriebsräte Thomas Spilke und für die Sprecherausschüsse Christian Lange.

*Foto: Orbon Alija – iStock*

# VAA CONNECT

## VAA CONNECT – INFORMIERT, VERNETZT, FÖRDERT

Das Netzwerk der **Netzwerke für Frauen** unterstützt weibliche VAA-Mitglieder auf dem Weg in Führungspositionen und bietet auf verschiedenen Veranstaltungen eine Plattform für Informations-, Wissens- und Erfahrungsaustausch.

Die für den 15. November 2021 geplante Präsenzveranstaltung bei Boehringer Ingelheim musste aufgrund der COVID-19-Pandemie verschoben werden.

Dennoch konnten auch in diesem Berichtsjahr trotz der schwierigen Zeiten sehr viele Frauen im VAA dank ausgezeichneter Referentinnen in mehreren Onlineveranstaltungen erreichen und mit zahlreichen Tipps für die eigene Karriere versorgen. Am 17. Mai 2021 widmete sich Eva Haeske-Braun, Karriereberaterin beim VAA-Kooperationspartner Kienbaum, in ihrem Workshop der strategischen Karriereplanung für Frauen in der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Sie stellte den Teilnehmerinnen dar, welche Unterschiede bei der Planung der Karriere für eine Frau zu beachten sind, und gab hilfreiche praktische Anleitungen, wie man die eigenen Stärken und Wünsche definiert und dann auch sichtbar vermarktet.

Außerdem konnte Claudia Kleinert wieder für einen Livechat zum Thema „Unschlagbar erfolgreich“ gewonnen werden. Mit vielen Tipps für gute und überzeugende Kommunikation auch in digitalen Formaten wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihre nächsten Videokonferenzen gestärkt.

Des Weiteren hat Sabine Asgodom, Gründerin, Coach und Speakerin, einen Onlinevortrag gehalten. Unter dem Titel „Empathie statt Ellenbogen“ beschrieb sie, welche neuen Führungsqualitäten gefragt sind, um die Selbstmotivation von Beschäftigten und Führungskräften zu steigern. Dabei nannte sie auch Beispiele aus ihrer langjährigen Beratungserfahrung. Diejenigen VAA-Mitglieder, die nicht dabei sein konnten, können sich Asgodoms Vortrag im Mitgliederbereich MeinVAA im Menü „VAA connect“ als Audiomitschnitt anhören.

Femtec. Alumnae e.V.
NETZWERK leben. KARRIERE fördern. VORBILD sein.

2021 konnte der VAA mit Femtec.Alumnae (FTA), dem Netzwerk für hochqualifizierte und engagierte Frauen mit einem akademischen Hintergrund im MINT-Bereich, einen neuen VAA-Kooperationspartner gewinnen, mit dem ein reger Austausch besteht. Im Berichtsjahr gab es unter dem Motto „FTAmeetsVAA“ zwei gemeinsame Veranstaltungen mit VAA-Vertretern zu den Themen „Tücken im Arbeitsvertrag“ und „Flexible Arbeitszeitmodelle“, bei denen sich auch „VAA connect“ vorstellte.

Die nächste VAA-connect-Präsenzveranstaltung wird am 16. Mai 2022 bei Boehringer Ingelheim stattfinden. Daneben wird es wieder VAA-connect-Veranstaltungen im Onlineformat geben.

## XIV. HOCHSCHULARBEIT

Im Jahr 2021 betrug die Zahl der studentischen Mitglieder im VAA einschließlich der studentischen Doppelmitglieder in VAA und GDCh 3.009. Im Berichtszeitraum traten 599 neue studentische Doppelmitglieder ein. 386 studentische Doppelmitglieder wechselten aufgrund der Aufnahme ihrer Berufstätigkeit in den Status der aktiven Mitglieder.

Alle Aktivitäten im Bereich der Hochschulen wurden von der VAA-Kommission Hochschularbeit betreut. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Kommission lag in der Erarbeitung von Informations- und Präsentationsmaterial für Studentinnen und Studenten der Ingenieurwissenschaften. Zudem war die Kommission mit der Betreuung des VAA-Bewerbungsnetzwerks befasst, bei dem studentischen Mitgliedern die Kontaktaufnahme zu aktiven VAA-Mitgliedern aus unterschiedlichen Unternehmen ermöglicht wird.

Im Berichtszeitraum befasste sich die Kommission auch mit den Promotionsbedingungen an deutschen Hochschulen. Die Ergebnisse flossen in das im Juni 2021 veröffentlichte bildungs-, forschungs- und innovationspolitische Positionspapier der Chemieorganisationen ein.

Im Berichtszeitraum fanden dank des ehrenamtlichen Engagements 13 Hochschulveranstaltungen statt, wobei diese ausschließlich online durchgeführt wurden. Soweit nicht allein vonseiten des VAA organisiert, wurden sie gemeinsam mit den jeweiligen JungChemikerForen (JCF) der Universitäten Kassel, Bayreuth, Erlangen-Nürnberg, Frankfurt am Main, Mainz-Wiesbaden, Essen, Stuttgart und Tübingen veranstaltet. Bei fast allen VAA-GDCh-Hochschulveranstaltungen hat auch der Abteilungsleiter Bildung, Karriere und Wissenschaft bei der GDCh Dr. Hans-Georg Weinig mitgearbeitet.

Im Berichtszeitraum hat eine Hochschulveranstaltung mit dem Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBio) sowie in Zusammenarbeit mit dem Sprecher der Bonner International Graduate School (BIGS) an der Universität Bonn stattgefunden. Ebenso hat der VAA erstmalig am GDCh-Wissenschaftsforum teilgenommen, an dem neben vielen Studentinnen und Studenten auch namhafte internationale Wissenschaftler dabei waren. Auch trat ein Vertreter des VAA mit einem Beitrag zum ersten Arbeitsvertrag bei der DECHEMA YOUNG auf.

Als Novum fanden insgesamt drei VAA-Career-Talks zu unterschiedlichen Themen auf dem VAA-Kanal auf Instagram statt, darunter auch ein Interview zwischen einer Mentorin und einer Mentee zum Berufseinstieg. Moderiert wurden die Talks von der Vorsitzenden der VAA-Kommission Führung Katja Rejl.

Die seit dem Jahr 2003 bestehende Mitarbeit in der Akkreditierungsagentur für neue Studiengänge „ASIIN“ (für Ingenieurwissenschaften, Informatik, Naturwissenschaften und Mathematik) wurde auch 2021 fortgeführt. Der VAA arbeitet dort insbesondere im Fachausschuss Chemie mit.

599

**neue studentische Doppelmitglieder traten im Bereichszeitraum ein.**

386

**studentische Doppelmitglieder wechselten aufgrund der Aufnahme ihrer Berufstätigkeit in den Status der aktiven Mitglieder**

13

**Hochschulveranstaltungen fanden statt, wobei diese ausschließlich online durchgeführt wurden.**

3.009 **studentische Doppelmitglieder**

# FÜHRUNG

2021 befasste sich die VAA-Kommission Führung insbesondere mit folgenden Themen:

- Best-Practice-Beispiele/Role Models zu Teilzeit und Elternzeit
- Mixed Leadership (sowohl im Hinblick auf die Genderdimension als auch im Hinblick auf andere Diversityaspekte sowie unter dem Aspekt „Führen in Teilzeit“)
- Mitarbeiternetzwerke in den Unternehmen (ebenfalls unter verschiedenen Diversityaspekten)
- Preis für die „Führungskraft des Jahres“
- New Work

Besonders hervorzuheben ist außerdem eine gemeinsam mit dem BAVC durchgeführte Sozialpartnerveranstaltung zum Thema „Führung und Diversity“.

# PENSIONÄRE

Die Pensionäre sind für den Verband treue und zugleich wichtige Mitglieder. Nahezu jedes fünfte Mitglied ist pensioniert und profitiert weiterhin von den Leistungen des VAA. Im Bereich der Rechtsberatung ist insbesondere die Unterstützung bei der Anpassung von Betriebsrenten oder der Geltendmachung von Erfindervergütungen zu erwähnen. Insbesondere bei betriebsrentenrechtlichen Problemstellungen werden aktuell Verfahren bis hin zum Bundesarbeitsgericht geführt.

Daneben spielt die Zugehörigkeit zum Verband bei gemeinsamen Veranstaltungen für pensionierte Mitglieder eine bedeutende Rolle. In diesem Zusammenhang ist über die zum 24. Mal durchgeführte VAA-Pensionärsreise zu berichten. Etwa 60 Teilnehmer besichtigten Ende August Heidelberg. Neben den jeweils von örtlichen Reiseleitern geführten Stadtrundgängen inklusive der Besichtigung des berühmten Schlosses erlebten die Teilnehmer ein Orgelkonzert in der Heiliggeistkirche. In der Bewertung für die Reise erhielt Dr. Rudolf Fiedler, Mitglied der VAA-Kommission 60plus, sehr positives Feedback für die von ihm ehrenamtlich organisierte Reise.

Vor dem Hintergrund der Pandemie konnten keine größeren Veranstaltungen für Pensionäre in den Werksgruppen stattfinden. Daher wurde von der VAA-Geschäftsstelle zu verschiedenen für Pensionäre interessanten Themen Onlinevorträge angeboten.

Am 25. März referierte Gert Grey, Fachanwalt für Erbrecht und Kooperationspartner des VAA, zum Thema Erben und Vererben. Die Teilnehmer erhielten praxisorientierte Tipps und im Nachgang zu dem Vortrag ein Muster für ein Testament.

Das Thema Vermögensanlagen im Ruhestand wurde wegen der hohen Nachfrage gleich zweimal online angeboten. Marion Lamberty, Geschäftsführerin der FVP Gesellschaft für Finanz- und Vermögensmanagement mbH und ebenfalls Kooperationspartnerin des VAA, stellte verschiedene Anlageformen sowie deren Chancen und Risiken vor. Hierbei erläuterte sie, wie eine überlegte Risikostreuung dennoch genügend Chancen in Zeiten von fehlenden Zinsen oder gar Negativzinsen bietet.

Ebenfalls auf großes Interesse stieß der am 21. Mai gehaltene Vortrag von Rechtsanwältin Ulrike Kempchen mit dem Titel „Pflegebedürftig – was nun?“. Kempchen ist vom BIVA Pflegeschutzbund, der sich als Interessenvertretung für alte und pflegebedürftige Menschen einsetzt. Im Vortrag wurden die aktualisierten Pflegestufen dargestellt sowie die jeweiligen Anforderungen an den Erhalt einer Pflegestufe. Abgerundet wurde das Thema mit zahlreichen Tipps zu den verschiedenen Möglichkeiten bei der Pflege, sowohl hinsichtlich der ambulanten Pflege als auch der Pflege innerhalb von Einrichtungen.

Aus der Mitgliedschaft kam der Wunsch, einen Vortrag zum Thema Umgang mit der Coronapandemie anzubieten. Der VAA konnte hierzu Prof. Christoph Jacobs, Theologe, Psychologe sowie Philosoph, als Referenten gewinnen. In seinem Vortrag zur Coronaresilienz ging Jacobs darauf ein, was die einzelnen Menschen gegen negative psychologische Folgen aufgrund der Pandemie tun können. Durch die digitale Einteilung in kleine Gruppen war auch ein Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern möglich.

Die Vorträge im Onlineformat kamen bei den Teilnehmern sehr gut an, was jeweils hohe Teilnehmerzahlen belegen. Der geringe Aufwand für eine Teilnahme durch einfaches Klicken eines Zugangsbuttons zu den Onlinevorträgen wurde besonders begrüßt. Die Teilnehmer sparen sich Anfahrtswege zu den sonst in Präsenz angebotenen Vorträgen und können sehr einfach von zu Hause aus Informationen mitnehmen. Dennoch sollen, um auch weiterhin einen persönlichen Austausch und ein Wiedersehen unter ehemaligen Kollegen zu ermöglichen, zukünftig wieder Präsenzvorträge angeboten werden. Das Onlineformat ist eine sinnvolle Ergänzung, sodass in Zukunft sowohl Präsenzvorträge als auch Vorträge im Onlineformat durchgeführt werden.

Außerdem gab es vereinzelt Exkursionen. Beispielhaft ist die der Werksgruppe Hanau zu nennen: Die Pensionäre

der Werksgruppe haben am 5. Oktober 2021 den Hanauer Hafen sowie das Schloss Philippsruhe besichtigt.

Das traditionelle jährliche Treffen der Pensionäre aus der Werksgruppe Leverkusen konnte Ende November nicht wie gewohnt stattfinden. Stattdessen ist ein Onlinevortrag zum Thema „Wie verändert Corona unsere Gesellschaft?“ für das Jahr 2022 geplant.

Die Kommission 60plus tagte im Jahr 2021 insgesamt zweimal und beschäftigte sich dabei unter anderem mit der Doppelverbeitragung von Sozialversicherungsbeiträgen auf Betriebsrenten. Durch die Mitberücksichtigung von Einkünften wie Kapitalerträgen oder Mieteinnahmen bei der Beitragsbemessungsgrundlage (BBG) der gesetzlichen Krankenversicherung wie auch der Beibehaltung des vollen Beitrages für Kranken- und Pflegeversicherung auf Betriebsrenten werden einige Betriebsrentner gegenüber anderen schlechter gestellt. Aber auch pflichtversicherte Rentner, bei denen die Summe von gesetzlichen Renten und Versorgungsbezügen die Beitragsbemessungsgrenze um mehr als die Höhe des Freibetrags übersteigt, profitieren von dem Freibetrag derzeit nicht. Zu diesem Thema gibt es einen Musterbrief der ULA, in dem ein Abbau dieser Doppelverbeitragung gefordert wird. Dieser Musterbrief wurde auch von der Kommission an verschiedene Entscheidungsträger aus der Politik versandt.

Darüber hinaus hat sich die Kommission mit den Studien des Deutschen Zentrums für Altersforschung beschäftigt. Die aus den Studien gewonnenen Erkenntnisse sind vielfach die Grundlage für Sozialberichterstattung und Politikberatung.

Mit dem VAA Magazin im Dezember 2021 erschienen zugleich die VAA-Informationen für Pensionäre. Dieses von der Kommission gestaltete Informationsblatt enthält unter anderem ein Interview mit dem Geschäftsführer des Senior Experten Service (SES) Dr. Michael Blank über die ehrenamtliche Aktivität im Ruhestand. Der SES bietet die Möglichkeit, sich ehrenamtlich bei der Unterstützung von Auszubildenden zu betätigen und versucht mit seiner Initiative „VerA“, zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen beizutragen. Zudem ist der SES seit seiner Gründung auf die Entsendung von pensionierten Fach- und Führungskräften in Entwicklungs- und Schwellenländern spezialisiert, die vor Ort mit ihrer Erfahrung bei der Bewältigung von wirtschaftlichen, organisatorischen, technischen oder anderen Problemen helfen.

Ein weiteres Thema in den VAA-Informationen für Pensionäre ist die VAA-Pensionärsreise. Angesichts des im Jahr 2022 stattfindenden 25. Jubiläums der VAA-Pensionärsreise, die vom 21. bis 24. August nach Halle an der Saale führt, gibt der Organisator Dr. Rudolf Fiedler einen interessanten Rück- und Ausblick auf die Reisen.

## VAA STIFTUNG

VAA Stiftung

Im Berichtszeitraum setzte die „VAA Stiftung – Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft, Forschung und Bildung gGmbH“, deren Träger der VAA ist, ihre Arbeit fort. Die VAA Stiftung fördert Wissenschaft, Forschung und Bildung in naturwissenschaftlich-technischen Bereichen. Dabei zeichnet die VAA Stiftung jedes Jahr junge Nachwuchswissenschaftler für hervorragende Dissertationen im Bereich der chemisch-pharmazeutischen Wissenschaften und der Verfahrenstechnik aus. Im besonderen Fokus des Exzellenzpreises der VAA Stiftung stehen Arbeiten mit einem industriellen Anwendungsbezug.

Der Exzellenzpreis wurde am 5. November 2021 im Rahmen der VAA-Jahreskonferenz in Köln verliehen. Preisträger sind Dr. Dominik Bongartz (RWTH Aachen), Dr. Robert Giessmann (Technische Universität Berlin) und Dr. Patrick Wilde (Ruhr-Universität Bochum).

Die Auswahl der auszuzeichnenden Arbeiten, die nach der Preisausschreibung durch die Universitäten eingereicht werden, erfolgte abermals durch das Kuratorium. In diesem saßen neben dem VAA-Ehrenvorsitzenden Dr. Thomas Fischer (Vorsitz), die Professorin Dr. Sabine Beuermann sowie die Professoren Dr. Stefan Buchholz, Dr. Ralf Dohrn, Dr. Andreas Jupke, Dr. Wolfgang Koch und Dr. Thomas Martin.

*Foto: VAA*

# FÜHRUNGSKRÄFTE INSTITUT (FKI)

Nach aktuellem Stand werden sich die digitalen Formate in der Weiterbildungsbranche auf Dauer etablieren. Viele der digitalen Seminare, Workshops und Coachings, die in 2020 Präsenzformate ersetzt haben, sind auch 2021 bestehen geblieben. Sie werden auch 2022 fortgeführt, denn die Resonanz bei VAA-Mitgliedern ist weiterhin positiv. Den Rückmeldungen der Teilnehmer nach zu urteilen, hat man während der Coronapandemie die Flexibilität digitaler Seminarangebote zu schätzen gelernt.

Die Coronakrise beschleunigt die Digitalisierung nicht nur, sondern fördert und fordert auch die Weiterentwicklung bereits seit vielen Jahren etablierter Präsenzformate. So konnte das FKI die VAA-Sprecherausschusskonferenz erfolgreich als digitales Format mit drei Modulen an drei verschiedenen Terminen platzieren – statt einmal im Jahr an einem Termin als Präsenzformat. Mit Onlineseminaren zu „Sprecherausschusswahlen 2022“, „Degradierung und Versetzung von Leitenden – Unterstützung durch den Sprecherausschuss“ sowie „Leistungsfreude – wie Sie Menschen zu Topleistungen und Erfolgen motivieren können“ wurde den Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Die neue Generation der Online-Musterformschreiben für die Vorbereitung und Durchführung von Sprecherausschusswahlen sowie digitale Vertiefungsseminare – auch in Form digitaler Inhouseformate – gehörten ebenfalls zum Angebotspaket.

Weitere Seminare, die das FKI 2021 digital durchgeführt hat (Auszug):

- Hochproduktiv arbeiten trotz Fremdsteuerung, Unterbrechungen und Störungen
- Abfindungen effizient gestalten
- Mobiles Arbeiten – Führen auf Distanz
- Prioritäten setzen und umsetzen: Strukturwunsch vs. Flexibilität und Agilität
- Von Mensch zu Mensch im Onlinemeeting
- Soziale Nähe bei physischer Distanz – wie geht virtuelles Teambuilding?
- Souverän präsentieren und auftreten – auch in Onlinemeetings
- Informationsflut im Griff: E-Mails, Vorgänge und Outlook
- Gedächtnistraining – Namen, Daten, Fakten jederzeit parat
- Führung von hybriden Teams
- Prozesse und Menschen zum Erfolg führen
- Resilienz – wie stärke ich meine Widerstandskraft trotz Veränderung und Tempo? Wirkungsvoll und eingängig präsentieren

# FECCIA UND EUROPA

Im Jahr 2021 wurde im Rahmen des von der Europäischen Kommission geförderten Projektes über die zukünftig benötigten digitalen Fähigkeiten und Kompetenzen in der chemisch-pharmazeutischen Industrie in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Chemiearbeitgeberverband ECEG im November eine erste Konferenz auf Malta abgehalten. Ferner sind für das Jahr 2022 drei weitere Workshops sowie eine weitere Konferenz geplant.

Darüber hinaus begleitete die FECCIA auch 2021 weiterhin europäische Gesetzgebungs- und Richtlinienvorhaben mit Stellungnahmen. Alle Sitzungen des FECCIA Boards und Steering Committees fanden aufgrund der Pandemie online statt.

# KOOPERATIONEN

Die bestehenden Kooperationen mit den einzelnen Anbietern sowie den Beratern wurden im Berichtsjahr erfolgreich fortgesetzt.

Steuerberater Lutz Runte von „Runte & Partner“ ist auch im Berichtsjahr wieder verstärkt für die VAA-Mitglieder aktiv gewesen. Er berät zu allen Fragen des Steuerrechts und ist vor allem auf dem Gebiet der steuerbegünstigten Auszahlungen von Abfindungen sehr versiert. Viele VAA-Mitglieder, die sich in Trennungsprozessen befunden haben, nutzten die Möglichkeit, die Beratung von Lutz Runte in Anspruch zu nehmen und konnten so Steuern sparen. Das bereits im Jahr der Pandemie genutzte Homeoffice warf bei vielen Mitgliedern Fragen im Rahmen der Steuerklärung auf, die Runte im Rahmen seines Vortrages „Homeoffice – aktuelle Entwicklungen und steuerliche Folgen“ antworten konnte.

Die „FVP Gesellschaft für Finanz- und Vermögensberatung mbH“ ist in diesem Zusammenhang ebenfalls zu nennen. Sie berät sowohl bei der steuerstrategischen Gestaltung von Arbeitnehmerabfindungen als auch bei der Rückdeckung von Pensionszusagen. Angebote und Fragen zu möglichen Geldanlagen unabhängig von Banken werden hier gelöst und angeboten.

In diesem Zusammenhang ist auch die Rentenberaterin Anke Voss mit ihrer fundierten Expertise in der Prüfung von Rentenbescheiden eine wichtige Ansprechpartnerin für VAA-Mitglieder gewesen.

Die Vergünstigungen über den Kooperationspartner „corporate benefits“ fanden bei den VAA-Mitgliedern gerade im weiterhin pandemiebeherrschten Berichtsjahr großen Anklang und konnten sich steigernder Beliebtheit erfreuen. Die Angebote werden fortlaufend aktualisiert und erneuert, sodass ein regelmäßiger Blick auf die Website lohnenswert ist.

Versicherungsleistungen und Beratungen zu Versicherungen werden vielfach und vielseitig von der VAA Assekuranz Agentur GmbH angeboten.

Im Berichtsjahr konnten die Mitglieder Rechtsanwalt und Fachanwalt Gert Grey als kompetenten Ansprechpartner in Sachen Erbrecht zurate ziehen und im VAA Magazin sowie auch bei einigen Onlinevorträgen kennenlernen. Fragen zu Ansprüchen vor dem Todesfall, Nachlassbegünstigungen nach dem Tod oder Erbauseinandersetzungen sowie Fragen zum Pflichtteil oder einer Regelung zur Vermögensverteilung nach dem Tod sind Themen, die der Fachanwalt für Erbrecht für VAA-Mitglieder zu Vorzugskonditionen klärt.

# AUSBLICK

Die Arbeit geht dem VAA nicht aus. 2022 könnte ein noch intensiveres und herausfordernderes Jahr werden als 2021. Dafür ist nicht nur die Coronapandemie verantwortlich, die für eine Beschleunigung der Transformation der Arbeitswelt sorgt und damit auch die Führungskultur verändert. Verantwortlich sind dafür vor allem die Unsicherheiten, die durch den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der russischen Föderation gegen die Ukraine stark gewachsen sind. Die russische Invasion hat das Selbstverständnis Europas fundamental erschüttert. Seit dem Fall der Sowjetunion und der Wiedervereinigung Deutschlands sind Dialog und Diplomatie die zentralen Bausteine europäischer Außenpolitik. Nun wird der Demokratie in Europa deutlich vor Augen geführt, dass sie sich mit Worten allein nicht mehr verteidigen kann. Diese Zeitenwende verlangt nach einer klaren Haltung und klaren Handlungen.

Das gilt auch für die Fach- und Führungskräfte im VAA. Sie wurden und werden stärker als je zuvor gefordert. Sie müssen ihr Führungsverhalten den Veränderungen anpassen und neue Führungsstile vorantreiben. Sie werden die Art und Weise der Kommunikation auf die neuen Situationen zuschneiden und auch in diesem Jahr 2022 an neuen Formaten feilen. Der VAA ist viel öfter „vor Ort“ bei den Werksgruppen, wenn auch größtenteils digital.

In diesem Sinne ist es bedauerlich, dass die Delegiertentagung 2021 mit der Neuwahl des Vorstands nur digital stattfinden konnte. Andererseits hat dieses Format gezeigt, dass sich der Verband auf neue Situationen und Herausforderungen flexibel einstellen kann.

Ein neuer Vorstand wurde gewählt und hat die Arbeit

aufgenommen. Neue 1. Vorsitzende ist Dr. Birgit Schwab von der Wacker Chemie AG. 2. Vorsitzender ist Dr. Christoph Gürtler von der Covestro AG. Schatzmeisterin des größten Führungskräfteverbandes in Deutschland bleibt Ruth Kessler von der Bayer AG. Neu im Vorstand sind außerdem Dr. Monika Brink von Boehringer Ingelheim GmbH, Dr. Roland Fornika von der Röhm GmbH und Dr. Martin Wolf von der B. Braun Melsungen AG. Wiedergewählt wurde Dr. Thomas Sauer von der Evonik Industries AG. Insgesamt hat sich der Vorstand wesentlich verjüngt. Bewährtes solle erhalten und Neues gestaltet werden, sagte Dr. Birgit Schwab in ihrer Antrittsrede.

Dafür stehen neue Ansätze und neue Themen. So wird der VAA die Zusammenarbeit mit der DECHEMA auf eine neue Ebene der Partnerschaftlichkeit heben und die Kooperation auf vielen Feldern intensivieren. Dazu gehören Themen wie der Klimawandel und New Work, bei denen eine gemeinsame Kraftanstrengung vonnöten ist, um Lösungen auf existenzielle Herausforderungen zu finden. Kooperation, Partnerschaft, Verbünde: Alles, was verzahnt werden kann, sollte verzahnt werden. Dies schafft ein gemeinsames Verständnis, insbesondere bei den wichtigsten unternehmensübergreifenden Gremien. Mit der DECHEMA, der GDCh, dem VCI, der IG BCE und dem BAVC hat der VAA einen guten Austausch gefunden, der etwas Ureigenes der Chemie ist und den Ruf der Branche in der deutschen Wirtschaft festigt.

Mit der DECHEMA lädt der VAA am 11. Mai 2022 zu einem gemeinsamen New-Work-Kolloquium mit dem Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO= und der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh). Es geht um die grundlegenden Veränderungen zwischen Pandemie und New Normal, denen sich kein Unternehmen entziehen kann: Die Arbeitswelt wird hybrid und selbstorganisiert sein. Auch hier sieht der VAA nicht nur Risiken, sondern auch Chancen: Durch digitale Arbeitsformen erschließen sich ungeahnte Potenziale – sei es in der Organisation selbst, bei der Digitalisierung oder bei der Optimierung von Prozessen. Auf dem Kolloquium werden zahlreiche Unternehmensvertreter Best-Practice-Beispiele vorstellen. Repräsentanten von Interessenvertretungen und Organisationen aus der chemisch-pharmazeutischen Industrie und der Wissenschaft werden über Erkenntnisse aus der Pandemie diskutieren und Schlussfolgerungen ziehen – auch vor dem Hintergrund der Ergebnisse einer neuen Mitgliederbefragung des VAA durch das Fraunhofer IAO, die der Öffentlichkeit am 11. Mai 2022 zum ersten Mal vorgestellt werden.

Im Frühjahr 2022 finden die Betriebsratswahlen und Sprecherausschusswahlen statt – in vielen Unternehmen auch Aufsichtsratswahlen. Darauf hat sich der VAA intensiv vorbereitet und begleitet seine Werksgruppen und Mitglieder während der Wahlen intensiv.

Bei den Sprecherausschüssen hat der Verband ein Alleinstellungsmerkmal. Hier gibt es keinen zweiten „Player“. Im Betriebsrat kann der VAA die Interessen seiner Mitglieder häufig aber besser durchsetzen, wenn Koalitionen eingegangen werden. Trotzdem: Im AT-Bereich ist der VAA die kompetente und relevante Interessenvertretung.

Beim diesjährigen VAA-Jahrbuch wird der Verband an die Erfolge der letzten beiden Jahrbücher anknüpfen. 2021 thematisierte das Jahrbuch die Bedeutung des Europäischen Green Deals für die EU-Afrika-Beziehungen unter dem Blickwinkel der Auswirkungen für die chemisch-pharmazeutische Industrie und ihrer Führungskräfte. Es brachte dem VAA eine umfassende Berichterstattung im CHEManager ein und löste einen intensiven Schriftverkehr mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft aus. Auch 2022 soll das Jahrbuch, das sich mit Perspektiven der Europäischen Union befasst, wieder zum Gespräch und Netzwerkinstrument in der VAA-Community und darüber hinaus werden. Wie kann die Europäische Union eine größere strategische Autonomie gewinnen und welche Rolle spielt dabei die Chemie- und Pharmaindustrie?

Ein weiteres Projekt ist der VAA-Preis für die „Führungskraft des Jahres“, der im Herbst 2022 erstmalig verliehen werden soll. Es geht um die Identifizierung guter Führung in den Unternehmen der Branche und die Rolle des VAA für die Führungskräfte.

Dem VAA geht die Arbeit nicht aus. Im Gegenteil: Der Verband wird weiterhin die Interessen seiner Mitglieder vertreten, seine Mandats- und Amtsträger unterstützen, Kooperationen und Partnerschaften vorantreiben und Themen von gesellschaftspolitischer Relevanz aufgreifen.

**IMPRESSUM VAA**

**Herausgeber**
Verband angestellter Akademiker
und leitender Angestellter der
chemischen Industrie e. V.
Mohrenstraße 11 – 17
50670 Köln

**Redaktion**
Timur Slapke

**Korrektorat**
Sandra Blomenkamp

**Gestaltung & Layout**
Ina Brocksieper

**Bildquellen**
Adobe Stock, iStock, mockups-design.com,
Shutterstock

**KONTAKT ——**
**KÖLN**
VAA
MOHRENSTRASSE 11 – 17
50670 KÖLN
TEL + 49 221 160010
FAX + 49 221 160016
MAIL INFO@VAA.DE

**BERLIN**
VAA
MOHRENSTRASSE 33
10117 BERLIN
TEL + 49 30 3069840
FAX + 49 30 30698420
MAIL INFO.BERLIN@VAA.DE

**WWW.VAA.DE**